# Wiesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbintchaus".

Wöchentlich



Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für örtliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Sahdern; W Sig. in davon abweichender Sagansfährung, lowie für alle übrigen örfliches Angeigen; 30 Big. für alle anstoärtigen Angeigen; 1 KK für örtliche Kellamen; 2 KK für ausknärigs Beilamen. Ennge, daße, deitelt und viereig Seiten, durchkaufende, nach deinaberer Berechtung. Bei wiederholder Aufnahme anveränderter Angeigen in lurgen Zwichenränmen entwechnen Rachlag

Mugeigen-Annahmer Fer bie Abend-Andg, bis 19Uhr Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatis: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lunow 6202 u. 6203. Tagen und Blagen wird feine Gembir übernommen

Donnerstag, 12. Oktober 1916.

ng.

96.

082

Für

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 492. . 64. Jabraana.

## Deutscher Reichstag. Sitzungsbericht.

(Fortfehung des Drahtberichts in der geftrigen Abendausgabe.) # Beelin, 11. Oftaber.

## Der Musichußbericht über bie auswärtige

Abg. Baffermann (ale Berichterftatter): Die Berhandlungen bes Ausichuffes waren bertraulich.

### Die allgemeine Rriegslage ift, wie fich beransftellt, befriedigenb und als hoffnungevoll gu bezeichnen.

(Bebhaftes Bravo!) Besprochen wurden bas Berhalten Mumaniens und die Buftanbe in ben neutralen Sanbern, namentlich in Griechenland. Das bewunderungswürdige Berbolien bes Ronige bon Griechenland fand fumpathifce Burbigung in ber Kommiffion. (Bravo!) Auch mit ber Frage ber Kriegenuttel bat fich ber Ausschuß forgfältig be-Er hat nachstehenden Beschluß gefaßt:

#### In eingehender Beratung bat fich ber Ausschuf mit ber Grage bes Unterfeebootofriegs

befant. (Der Reichstangler betritt ben Gaal.) Un berfelben baben fich Mitglieber aller Fraftionen und die Bertreter ber berbündeten Regierungen beteiligt und alle maritimen, technifden, militärischen, wirtschaftlichen und politischen Gesichtspuntie wurden gründlich geprüft und gewürdigt. Die Berbanblungen fianden unter bem Ginbrud ber hohen Bedeutung und waren allfeitig getragen bon rein fachlichen Ermagungen und bem Beftreben, ben baterlanbifden Intereffen zu bienen. Gine Einigung war im Ausschuß nicht zu erzielen, und beshalb bergichtet ber Ausschuß auf eine Befoluffaffung. Für die Berhandlungen im Reichstag empfiehlt ber Musichuf, bon einer Besprechung bes Unterfeebootfriegs abgufeben. Es gefchieht bies in ber Ermagung, bag eine eingehende Behandlung der maritimen, technischen, militäriichen, wirtichaftlichen und politischen Ginzelheiten ohne Echabigung ber baterlanbifden Intereffen nicht möglich fei, daß aber andererseits ohne eine erschöpfende Behandlung der Cache eine volle Aufflarung nicht erzielt werben fann.

Dieje Erklarung wurde mit 24 gegen 4 Stimmen angenommen. (Bort! Bort!) Bei feinen Beratungen war ber erfüllt bon bem Gefühl ber Bewunderung und Danfbarleit für unfer heer und unfere Flotte. (Lebhaftes Bravo!) In Anerkennung ihrer unter hervorragender Leitung errungenen Erfolge auf allen Kriegeschauplaben feben wir ber Bulunft mit vollem Bertrauen entgegen. (Brabot) Das Ergebnis der neuen Kriegsanleihe hat erneut die Beitigfeit unferes Bolfes erwiefen. Behrmacht und Bolf fteben in dem uns aufgezwungenen Berteibigungsfrieg in Entfoloffenbeit und Ginigkeit gufammen.

Abg. Spahn (3.): In ber Rommiffion wurde bantbar ber Tapferfeit ber Beere auf ben berichiebenen Rriegs-Schauplagen, auch im Orient und in ben Rolonien, gebacht. (Bravo!) Bir werben fiegen im Rampf draufen und im Birticafislampf babeim. Der Reichstangler bat uns gefagt, bog Sinbenburg und Lubendorff die Lage als durchaus vertrauensvoll bezeichnen. (Bravo!) England ift nicht nur der ichlimmite, sondern auch der berechnendste aller wegner. Dis Feldherrnzelt muß erit bernichtet werden, wenn ber Sieg errungen werben foll, fagt Rapoleon, und dieice Felbherrnzelt ift England. Die Beschlagnahme bes Valaggo Benegta ift eine Berletung bes Garantiegefebes feitens Italiens. Es ftellt eine Feinbfeligteit gegen ben Bapft bar, es ift ein Zusammenbruch bes gangen Garantiegesches. Wir ftimmen ber Lofung bei: Freie Bahn für alle Tuftigen. (Lebhafter Beifall im Bentrum.)

Abg. Scheibemann (Gog.): Geit der letten Reichstanglermebe find auf ben Rriegofchauplaben unbergangliche Broben unferer Rraft abgegiben worben, fo namentlich in Giebenburgen. Alle Berechnungen unferer Begner find burch enticeibenbe Wegenftoge gum Scheitern gebracht

Bir burfen aufatmen. Die Soffnungen unferer Gegner find gescheitert. Es gibt fo biel Reuraftheniker, mehr hinter als an der Front. Bebe bem Lande, das fich von diesen regieren läßt. (Gehr richtig!) Es gilt, ftarte Rerben gu behulten. Im Ariegsrat barf nicht ber recht behalten, ber am lauteften ichreit. Die grieben B. ausfichten fteben in diefem Augenblid fclecht. Das tonn nicht bestritten werben. Bir hoffen, daß die Bernunft auf beiben Geiten jum Giege fommt. Diefer Rrieg fann nur als Berteibigungsfrieg geführt werben. Briand und Llond George fonnen nicht bon Frieden fprechen. Bir fonnen es Alle Boller wollen ben Frieden. Bas beutich ift, foll beutsch bleiben. Ebenso foll aber auch bas, was frangosisch war, frangofisch bleiben. Not herricht im Lande, in der gangen Belt. In ber Ernahrungsfrage find gehler gemacht worden. Es wurde gefagt, es ift alles ba, und das ift un-möglich. Die Schwierigkeiten muffen unter allen Umftanben überwunden werden. Auf dem Rartoffelmartt muß alfes nur Denfbare geschehen (Bravo!), die Höchsterise wirken geradezu aufreizend. Es muß planmäßig produziert werden, denn wo nichts ist, hat, wie der Kaiser, auch der Sozialismus fein Recht berloren. Die Brotverteilung hat fich glangend bewährt. Deshalb ift die Ernährung auch tatfachlich gesichert. Bas ben Auswüchsen ber extremen Rechte gegenüber zu wenig geschieht, geschieht ber augerften Linfen Das beweift bie Schuthaft gegen Dr. gegenüber au biel. Mehring, der im biblifchen Alter iteht und fich lediglich in Gegenfat jur Regierung gefett hat. Bir protestieren bagegen, daß er fdlechter behandelt wied als ein frangofischer Kriegsgefangener. Bon ben Feinden bes Reichstanglers wird mit allen Mitteln gearbeitet, von Admiralen und Fürsten, von Beppelin., Tirpit- und Balentin-Briefen gang bu ichmeigen. Gine bunne Gefellichaftsichicht ift es, bie fich anmaßt, das Schidfal bes beutichen Bolles 3't ichützen. hier im Reichstog und nicht in jenen Regisen wird und foll über bas Bolt entschieden werden. Ich fampfe nicht für die Berson bes Reichstanglers, sondern für unsere Abergeugung. Weil es um Tod und Leben geht, munichen wir eine Regierung, bie auf ben Frieden unablaffig hinarbeitet. Brot und Rechte muffen bem Bolf gegeben werben. Jest, wo wir fparfam umgeben muffen mit bem Brot, darf man nicht mit ben Rechten geigen. Rur fo tann eine wirfliche Bolferegierung geschaffen nerden. Raffen Sie sich auf zur großen Arbeit, die diesez Zeit würdig ist. Das beutsche Boll verdient bas Bectrauen

#### Bur und gift es braufen und baheim ein Bolt, ein Gieg, ein Friebe und eine Freiheit!

(Lebhafter Beifall; Sanbellatichen links.)

Abg. Baffermann (natl.): Wie die Tater unferer Truppen bei Berbun, an ber Somme, im Often und Guboften uns mit Anerfennung und Dant erfüllen, fo begludwunfchen wir die Marine zu ben neuen Erfolgen im Gismeer und Atlantischen Daean. Auch wir erfennen ben großen Ernft ber Gefamtlage an. Wir berbinden aber bamit bie Abergeugung, bag ber Giegesmille unferes Secres, unferer Flotte und unferes Bolles ungebeugt ift. Go geben wir boll Bertrauen in bos britte Kriegsjahr. Den Frieden fonnen wir nur bon einem befregten Feind erreichen. So weit find wir aber noch nicht. Es muß alles gescheben, um bie Kriegsmittel aller Art inftand zu halben und zu vermehren. Die Aberzeugung, daß wir in England ben Dauptfeind erbliden muffen, bat fich mit elementarer Gewalt im beufschen Bolle burchgefest. Ausschlieflich bas bentiche Intereffe bacf maggebend fein gegenüber Rugland, gleichgültig ob biefes autofratifch der freiheitlich regiert wird. Niemand bon uns berfennt die Befahr, bie bon Rufland brobt. Gie tritt aber gurud binter ber Feindichaft Englands, bas uns ben Lebensnerb abfcne ben will.

#### Rur bie Unwenbung aller Rriegemittel fann und bem Frieben und bem Giege naberführen.

Unfer Ruf nach einem wirticaftlichen General. ft ab bor bem Rriege ift ungehort verhillt. Daber mußten wir burch bas Stadium bes Taftens und Suchens hindurchfommen. Den Zon des Rampfes gegen ben Reichsfangler und die Borwücfe gegen ihn, die ihm andere als lediglich fachliche Motive unterfchieben, die feinen guten Willen anzweifeln, migbilligen wir felbstverftanblich. Andererseits ift nicht zu bezweifeln, daß diefe Manner, bie zu ben besten bes Bolfes gehören, nur ous baterlandischem Interesse gehandelt haben. (Gehr richtig!) Den Schmahfchriften fann man nur begegnen durch Beseitigung ber politischen Benfur. Man fann biefen Mannern ben Mund nicht berbieten. (Gehr richtig!) Der Reichsverband ber beutschen Breffe hat feftgestellt, daß nicht eine Milberung, sondern eine Bericarfung in ber Gunbhavung ber Benfur eingetreten ift. Bir berehren in Tirpis ben Rann, ber es berftanben hat, die Marine mit bem Geift gu erfüllen, ber fich gezeigt bat in ben Mannichaften, Die jest auf bem Meeresgrunde ruben. (Bravo!) Man follte auch die inberechtigten Angriffe gegen diefen Mann unterlaffen. Wie wir dei den Militarborlagen gezeigt haben, daß wir der Weltfataftropbe entgegengewirft baben, fo haben vir auch wirtichaftlich im Frieden die Aundamente gelegt, in benen wir heute ben Rrieg gewinnen, die Schusgollpolitit für die Landwirtschaft und Inorientierung muffen Reformen nicht nur im Reiche, fonbern auch in Breugen eintreten.

## Die bureaufeatifchen Edranten muffen fallen.

Freie Bahn allen Tudytigen ohne Rudficht auf Relegion und politifche Abergeugung! Ginigfeit und Entichloffenbeit muffen wachsen, je langer ber Krieg dunect. Dag biefe vorhanden ift, bas beweift bas glangende Ergebnis der Kriegsanleibe.

Abg. D. Raumann (Bpt.). Mit befonberer Freude begrugen wir, daß die deutschen Städte hermannstadt und Kronftabt bom Reinde wieber befreit morben find, und baf ben fiebenbürgischen Deutschen gecabe bon ihren alten Lands. leuten geholfen worden ift. Bir gebenten ber ofterreichifchungarifden Bunbesbrüber bantbar, aber auch ber tapferen gaben Türfen und Bulgaren. (Bravo!) Bie wir berer gebenten, bie bem Sollenfeuer an ber Comme itanbhalten, fo gebenten wir auch berer, die an ber Ifongofront nicht ermatten. Bir begrufen die Bereinheitlichung ber Rriegs. leitung an ber gefamten Cftfront. Auch auf wirtichaftlichem Gebiet muffen Borbereitungen getroffen werben mit unferen naberen Berbundeten, um beim Friedensichlug nicht ungeflarte Berhaltniffe vorzufinden. Rach bem Ritieg burfen nicht cwig Scheibemanbe aufgerichtet werben. Bor bem Rrieg ift unfer Blid viel zu einseitig nach bem Beften go richtet gewesen. Unfere Reise nach Ungarn und Bulgarien

hat uns die Zusammengehörigkeit unserer Bolker recht beut-Bir geboren mit Danbichlag und Berg gufammen. England hat es leicht, uns ben Ginmarich in Belgien zum Borwurf zu machen. Es fagt dabei nicht, was es felber getan hatte, wenn wir nicht einmarschiert waren. (Gehr richtig!) England fammelt die Bolforwelt um und und unfere Bundesgenoffen, es gieht die lateinische Raffe außer Spanien auf feine Geite und die Bolfer jenfeits des Dzeans, um uns, "bie Feinde der Menschheit", zu befämpfen. Dos beutsche Bolf fann und foll auch gegenüber dem Geschrei einer gangen berbundeten Belt Das Bewußtfein haben, bag wir ein friedliches Boll gewesen find und bag wir bas auch mitten im Rriege noch find. Dies gu erfennen, ift fein Beichen ber Schmache. Dag bie Ginheit Des beutichen Liolfes fich burchgefest hat, ift eine Leiftung, bie allem Beffimismus gegenüber unfere weltgeschichtliche Größe barstellt. Dag es möglich gewesen ift, daß wir nicht mehr, wie bom Dreifigjahrigen Rrieg bis gur Leipziger Schlacht, ber Spielplat bes Arieges geblieben find, ift eine Tatfache, ber gegenüber aller Streit über die Rriegsführung flein ericheinen muß. Der Rrieg ift unendlich viel größer ale biefer Streit.

#### Wir habea unfer Bertrauen gur Leitung nicht vergeblich verichentt in biefer Beit.

Unfer Bertrauen gilt nicht einer Berfon, fonbern ber Gemeinschaft berer, die im Bflichtbewußtsein gueinandergefranden haben in diesen zwei Jahren und weiter gusammenfteben werben bis gum Ende biefer Prüfung. (Bravo! linfo.) Unfec Bertrauen gründet fich nicht auf das Bersprechen der Renorientierung. Wir find Mannes genug, biefe nachber auszumachen. Zunächst handelt es sich barum, fiegreich aus dem Kriege herauszukommen. (Bravo!) Dag es nachher fo Meibt, wie es war, glaube ich nicht. Diefer Krieg hat bas Bolf aufgerüttelt und durchgeschüttelt. Es hat die Frauen rolitifiert, und es ift eine Unmöglichkeit, daß nach dem Einzug burch das Brandenburger Tor alles beim alten bleibt. Untenfbar ift es, bag bie Rlaffifitation bes Bolfes besteben bleibt. (Lebhafter Beifall.) Wenn dies unter Borantritt des Raifers freiwillig eintrafe und nicht durch Barteifämpfe erreicht würde, so wäre das ein Tag, an dem in allen Schübengraben die Empfindungen bes 4. August borhanden wären in ursprünglicher Gewalt und Stärke. (Bravo!) Freie Bahn für alle Tüchtigen! barf nicht nur gelten für die diplomatische Karriere (Seiterkeit.), jeder muß freie Babn haben, menn er das Examen des Lebens bestanden bat. Sinter bem Arieg fommt Die Beit ber Reuorientierung nicht nur ber politifchen Rechte, fondern der gangen Ergiehungsfürforge für tas Bolf bon oben bis unten. Sonft find bie Dinge ftarfer

## Bir wollen fein ein einig Bolt von Brübern, in feiner Rot uns frennen, wir wollen bauen auf ben höchften Gott und uns nicht fürchten vor ber Dacht bes Menfchen.

(Bebhafter Beifall und Banbeflatichen.)

Abg. Graf v. Weftary (fonf.): Das Bolf will ben Frieden, Auch wir bedauern tief und ichmerglich die ungeheuren Berlufte an Leben und Gefundheit. Golde Berbrocher, Die aus Eigennut eine Berlangerung des Krieges wünschen, gibt es im beutschen Bolle nicht. Mit ber sogialbemofraiischen Urbeitsgemeinschaft, die die Mittel verweigert und unfere Grengen entblogen wollte, lagt fich nicht berhandeln. Im übrigen ift bas Bolf einig. Die Rot bes Tages muß ber beutiden Bufunft willen ertragen werben. Ginigfeit besteht barin, bag nur ein Friede fommen fann, ber die Bufunft unferes Landes und Bolles fichert. Glegen die Auffaffung, daß tein frangösischer ober belgischer Boben behalten werden barf, muß ich ftartften Widerspruch erheben. Das, was mit unferem Blut erobert wurde, halten wir fest (Oho! linte.), um ber Bufunft des deutschen Landes willen. (Bravo! rechts.) Der Rampf wird braugen geführt, nicht bier. Wir bertrauen ber Führung unferes Raifers, der Gieger bon Tannenberg, bom Gfagerrat, berer in ber Luft und im Baffer, namentlich unferer berrlichen Unterfeeboote. (Bebhafter Beifall.)

#### Gie tommen nicht burd! Darauf grunbet fich unfere Buverficht.

Bir baben immer in England ben Zeind erblidt, beffen Riederringung das Sauptziel des Rrieges fein muß. Das ift die Anficht bes Bolfes. Alle Mittel, auch die Unterfeeboote, muffen angewandt werden, um gegen England ben balbigen Sieg zu erringen. Wenn nach dem Krieg die Reuorientierung einfeht, fo wird man auch uns bei ber Urbeit finden. (Beiterfeit linfa.) Babrend bes Rrieges ift bies nicht möglich. Wir halten fest an ben Grundlagen ber Monarchie und der Autoritat und Difgiplin, die fich in Diefem Kriege herrlich bewährt haben. Der Zeitpunft ift noch nicht ba. Darf man bie innere Ginig feit auf das fcmerfte gefährben? Bas bie inneren Berhaltniffe anbeiangt, fo ift uns Rlatid uninmpathifd. Es barf aber nicht überfeben werden, daß es fich bei biefem Rampf um Manner banbelt. beren Batriotiomus nicht zu bezweifeln ift und benen Gioennut nicht vorzuwerfen ift. Auswüchfe der Agitation perwerfen auch wir. Die Behauptung, daß Großadmiral p. Tirpit falfche Angaben über bie Starte unferer Rampf. mittel gemacht babe, ift reftlos widerlegt worden. Dem Großadmiral b. Tirpis ift eine Randibatur in Gacbien angeboten morben, ohne Rudficht auf fein Parteiverbaltnis; es wurde nur ein energischer Bertreter auswärtiger Fragen gewünfcht, ein Mann, ohne beffen Lebenswert wir nicht bie Bollfommenbeit unferer Alotte batten, mit ber ber Gieg am Gtagerrat er-

rungen werben fonnte. (Lebhafter Beifall rechts.) Biel ift Die Rebe gewesen von ber Reichstangler-Fronde. Lugerungen einzelner burfen aber nicht einer Bartei gugeichoben werben. Bir follen alle nicht bas Große und Gange aus bem Auge verlieren. Es fommt nur auf die Zat an, und eine glanzende Tat war bas Ergebnis ber Kriegsan-leihe. Dant bafür ben großen, namentlich aber ben ffeinen Zeichnern, bie die Zahl der Zeichner erhöht haben. Und darauf tommt es an, um ben Beweis gu fuhren, bag unfer Boll geichloffen hinter ben Beeren ftebt, im Billen gum Ciegen. (Beifall rechis.)

Abg. b. Darfem (Deutsche Fraft.): Belfen fonnen uns nur Aaten. Beiger Dant gebührt ber Oberften Seeresleitung. Bir berurteilen auf bas icarffte alle Treibereien gegen bie Reichsleitung. So lange unfere Feinde unfere Bernichtung wollen, lößt fich von Frieben fchlecht reben. Bur uns gilt es die Berteidigung bon Leben, Freiheit und die Entwicklung Deutschlands. (Brave! rechts.)

Abg. Danfe (Gog. Arbeitsg.): Millionen bon Frauen und Männern schauen auf uns, ob nicht ein Schimmer bes Beiebens auftaucht. Die Leiden wachsen ins Unendliche, und nirgends zeigt fich ein hoffnungsichimmer. Wir feben über-all einen unentschiedenen Kampf. Wir find grundfablich Gegner bes ichurfften Unterfeebootstriegs. Dabei laffen wir und nicht von Rudfichten auf neutrale Lander leiten. Bir wollen von ben Trummern bes Bolferrechts retten, was noch möglich ist. Gine Berständigung muß gesucht werben ohne eine Bergogerung. Gie ift notwendig, um bie Bolfer, die überall bem Abgrund entgegentaumeln, bor bem Schlimmften gu bewahren. Die Beltherrichaftstraume haben fich in diefem Rrieg nicht erfallt, und fie werden fich nicht erfüllen. Das gange Suftem, bas fich auf die Spihe der Bajonette stütt, ist schon jett zusammengebrochen. An die Stellen des Systems der Gewalt sett sich das System der Berständigung. Dazu sind allerdings internationale Abmachungen notwendig. Riemals bat ber Reichstangler es ausgesprochen, bag er feine feindlichen Bebiete annettieren will. Das Wort bon ben realen Garantien macht Schule. In Frankreich ift es aufgegriffen worben. Wie tonnen wir angefichts ber Rebe bes Grafen Beftarp bon unferen geinden forbern, daß fie das Wort von dem Bernichtungsfrieg nicht mehr aussprechen? Wenn der Friede von ber Räumung Belgiens abbangt, fo ift jeber Goldat gern bagu bereit. Auch Gerbien muß wieber bergeftellt werben. Gin berartiges Bolf tann nicht berichwinden. Die Barole muß fein: Abruften. Benn man den Frieden mahren will, fo muß man ihn auch vorbereiten. Bu biefem 3wed find aller-bings ebenfalls internationale Bereinbarungen notwendig. Mit ber Reuorientierung findet der Rangler wenig Freunde. Die Ronfervativen werden doch weiter gegen ihn arbeiten, und die breiten Bollsmaffen geben fich feinen übertriebenen hoffnungen bin. Bollsrechte werden nicht geschenkt. Sie muffen erfauft werben. (Sehr richtig!) Der "Borwärts" ift berboten worben, weil er einen Artifel gegen die Kangler-feinde brachte. Das Oberkommando verlangt nun als Bedingung für das Wiederericheinen die Entlaffung der Rebetteure. /(Bebhaftes Bort! Bort! linfs - Bfuirufe.) Es ift notwendig, daß ein frifcher Luftgug freier Rritit burch Die Breffe weht. Bir warnen davor, daß unter ber Firma Mitteleuropa unfererfeits ein Birticaftsfrieg nach bem Rrieg entfeffelt wirb. Gine Berftanbigung ift febr wohl möglich. Auch in England bricht fich die Aberzeugung immer mehr Bahn, dog ber Birticafistrieg nicht möglich ift. Der Rapitalismus ift der Krieg. Bir erftreben ben Cogia-lismus, ben wahren Frieden. (Beifall bei ber äußerften Linfen.)

Mbg. Davib (Gog.): Die Erflarung bes Reichstangfers, bağ wir zu Friedensverhandlungen bereit find, wenn fie mit ber Burbe und der Sicherheit Deutschlands vereinbar find, ift nichts anderes ale bas flare Befenninis gur Briebens- bereitichaft. Man forbert ben Friedensgebanten nicht, wenn man es fo barftellt, als wollten wir noch weitere Rriegserfolge erzielen. Der bericharfte Beltfrieg murbe und bem Frieden nicht naber bringen. Bur Bermeidung des Krieges fam eine Berftändigungsformel mit Wien zustande. Tropdem machte Aufgland mobil, weil es der Gefolgschaft Englands gewiß war. Daburch wurde aus ber politifch-biplomatifchen Lage eine militarifche. Die Gould Englanbs liegt barin, bag man bon Sondon nicht bas gleiche Telegramm nach Betersburg geschidt hat, wie es von Berlin nach Wien gegangen ift, wonach wir uns weigerten, ben Berbundeten gu folgen, wenn fie unferem Ratichlog nicht folgten. Reben ben Bertretern bes Bernichtungefrieges gibt es auch in England eine Friedensftrömung, die bersucht, ben Rouflitt beigulegen und unter Bebingungen, unter benen beibe Bolfer bauernd leben fonnen.

#### Co lange fich unfere Seinbe nicht überzeugen, baß fie uns nicht nieberfdmettern fonnen, wird ber Friebe nicht gu erreichen fein.

Die hoffnung ift aber berechtigt, bag biefe Unficht nicht mehr longe auf fich warten lagt. Auch der Aushungerung s-plan wird gu icanben werden. Die hoffmung, uns auf die Rnie gu gwingen, ift an der Ernte gefcheitert, wenngleich mabre Orgien von Egoismus und Brofitfucht fich abfpielen. Die hoffnung, die auf die große Offenfibe in Oft und 28 e ft geftellt ift, wird fich auch bei unferen Gegnern als eitel erweifen. Bir tonnen uns auf unfere felbgrauen Brüber berlaffen, bamit brechen bie Eroberungs- und Berfchmetterungsabfichten unferer Feinde gufammen. Ausharren bis babin ift für uns eine Gelbstverftanblichfeit. Bas uns babon abführen fonnte, jebe fonftige Rriegführung, lebne ich ab. Wenn Deutschland gegen eine Belt von Feinden gu Baffer und gu Banbe feine politifche Machtftellung behalten haben wird, wenn es feine wirlicaftliche Entwidlung und Rutunft fichert, fo hat es einen glangenben Sieg

#### Der Rrieg ift für une ein Berteibigungefrieg. Dies Bort balt une gufammen.

Das Telegramm bes Raifers an Ronig Georg von England war ein Wort in letier Stunde, burch bas ber Krieg bermieden werden tonnte. Damit fallt bas Gerebe von Deutich lands Angriffsluft auf Frankreich in sich zusammen. Ich talte seft an ber Politik, für die Jaures gestorben ist. Ich weiß, daß eine Basis für eine Berständigungs-politik mit Frankreich auch heute tief im französischen Boll wurgelt. Bas die Renorientierung anbelangt, jo fieht bas Bolt bis jeht bas Gegenteil bon freiheitlicher Entwidlung. Es muß ein Buftand von gleichem Recht geschaffen

werben. Borrechte muffen aufhoren. Geben Gie, uns bas, was die ffandinavifchen Staaten ichon baben. Rebmen Sie fich die Berfaffung bes monarchifden Danemart gum Rufter. Die Ronferbatiben wollen aber ben Abfolutismus: Der Ronig abjolut, wenn er unferen Billen tut. Diefer Rrieg hat gegeigt, mas die Arbeiterichaft bedeutet. Man barf Sem Schubengrabengeschlecht nicht die Rechte beschneiben, die es für fich in Anspruch nehmen barf. Mit gutem Gewiffen fonnen wir den Feinden die Schuld an dem Rrieg gufdreiben und feinen Zweifel darüber laffen, bag wir einen Frieden wollen, der auch unferen Feinden das Leben und die Zufunft fichert. Das gibt uns eine ftarte Rraft auch bei ben Reutralen. Es muß bagu tommen, daß eine Rechtsordnung gwifchen ben Bollern Sicherheit icafft, bag nicht burch Ratastrophen bas fulturelle Leben wieber gefährbet wird. Wenn einft bie Friedensgloden erflingen werden, werden Millionen fich bas Gelübbe geben, mit all ihrem Tun dahin gu wirfen, daß ein neuer Krieg unmöglich wird, daß das Wort "Friede auf Erben" gur Bahrheit wirb.

Darauf wird ein Antrag auf Schluf ber Debatte

Es folgt ber mündliche Bericht über bie Beratung bon Angelegenbeiten ber auswärtigen Politif und bes Krieges während der Bertagung im Sauptausschuf.

Abg. Baffermann (nat.-lib.) berichtet über bie Berhandlungen im Musichuf über bie vorgelegten brei Antrage.

Darauf wird die Beiterberatung auf Donnerstag 3 Uhr bertagt. Außerbem Antrag der Ronfervatiben, betr. Erntearbeitermangel, Interpellation, betr. Rartoffelberforgung. Schlif 1/47 Uhr.

## Der U-Boot-Krieg.

Die "überaus schwierige" Lage Wilfons. Die Bege in ber englifden Breffe.

W. T .- B. Retterbam, 11. Oft. Die Rorrespondenten ber eng-fahrliches, es fet benn, bag fie entichloffen find, bie Bereinigten Staaten ber a usgufor bern. "Bofton Journal" fchreibt: Benn bie U.Brote mittelbar ober unmittelbar Berlufte von ameritanifchen Menichenleben on ber nordameritanischen Rifte verurfachen, werben die Bereinigten Staaten nichts anberes tun fonnen, als ben Krieg zu erklaren. Wilsons Lage ift fehr schwierig. — Der "Dailh Rews" wird aus Rew Porf gemeldet: Die Deutschen haben ben Prafibenten in die größte Schwierigteit mah-rend seiner gangen Laufbabn als Prafibent gebracht. Wenn er entideibenbe Mogregeln trifft, werben bie Republifaner fagen, bag, wenn er bies in bem fruberen Ctabium getan batte, wurden bie Bereinigten Staaten gerettet fein und bag bann bie gegenwartige Lage nicht eingetreten ware. Wenn er nichts anderes tut, als wieder eine Rote gu verfaffen, fo wird er fich bamit bie Unterftühung bon Taufenben Amerikanern bericherzen, bie gwar friedliebend geblieben find, aber feinen Frieden um einen allgu übertriebenen Breis haben wollen, und in jedem galle hat er die Rebrheit aller Amerifaner

## Bon ber Union abgelehnte Zumutungen.

W.T.-B. Bashington, 11. Oft. (Drahtbericht.) Reuter: Der Rat des Staatsdepartements Bolf hat mitgeteilt, die Bereinigten Staaten hätten das Berlangen des Bierverbandes abgelehnt, anzunehmen, daß die Neutralen die Benutzung ihrer Höfen allen Unterseebooten, ob Handelsschiff oder Kregsschiff, verweigern follten.

## Gin angeblicher Stütpuntt ber beutichen 11 . Boote.

Br. Kopenhagen, 11. Oft. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Mis Stilkpunkt ber deutschen Unterfeeboote an der amerikanischen Küste bezeichnet nach der "Berlingske Tidende" der heutige "Watin" angeblich auf Grund ge-nauer Kenntnis einen Küstenpunkt auf den Bahamainfeln.

### Die Berficherungs und Frachigebühren gehen in die Sohe.

Br. Baag, 11. Oft. (Eig. Drabtbericht. 36.) "Dailh Telegraph" bernimut, daß bie Berficherer bei Lloubs foleunigft Schritte ergriffen haben, um bas burch bas Auftreten ber Unterfeeboote im Atlantischen Ogean erhöhte Rifito gu beden, soweit es fich schapen lagt. Man hofft auf eine erfolgreiche Gegentätigleit ber englischen Flotte in Glasgow und ift ber Ansicht, daß die Schiffahrt ebenfo wie fruber fortgebt, aber bie Frachten gefteigert merben.

### Die Holland-Amerika-Linie und ber 11 - Bootstrieg.

W. T.-B. Amfterbam, 11. Oft. (Draftbericht.) Der Rotterbamer Berichterftatter bes "Algemeen Sandelsblaad" erfährt, daß die Solland-Amerita-Linie borläufig abwartet, bis fie alle Gingelheiten über bie Torpebierung ihres Dampfers "Blommersbijf" fennt. Die Frage fei infolge ber Tatfache einigermaßen bermidelt, daß bie Schiffe ber Solland-Amerita-Linie ebenfo bie ber anberen großen bollanbifden Gefellichaften regelmäßig englische Safen anliefen. Die Schiffe taten bas bisher freiwillig, um Schwierigfeiten mit England zu vermeiben. Dazu fomme noch, bag biefer Aufenthalt von England manchmal bagu benutt werde, einen Teil der Ladung der Schiffe zu löschen, selbst wenn sie an den Rot (Riederländischer überseetrust) konfigniert sind. Dies fonne bei weiterer Tatigfeit ber beutichen Unterfeeboote gu einer febr fompligierten Lage führen und bie bollandifchen Schiffe wirden infolgebeffen vielleicht genotigt fein, fich fünftig von ben Englandern gewaltfam nach ber englischen Rufte aufbringen gu laffen.

## Der norwegische Kriegsminister über bie beutschen U-Boote im Gismeer.

Br. Ropenhagen, 11. Oft. (Gig. Drabtbericht. 3b.) In einer Berfammlung in Drontheim bat ber norwegifche Briegsminister, wie die "Rational Tibende" berichtet, gestern die Prage ber Unterseeboote im nordlichen Gismeer berhandelt. Er fprach die Anficht aus, daß die deutschen Unterseeboote an ber norwegischen Rufte keinen Stuppunkt haben, sondern eigene Depoticiffe mitbringen, durch die fie ihre Borrate er-

## Norwegens bisherige Bejamtverlufte.

W.T.B. Christiania, 11. Oft. Meldung des Norske Telegrammbüreau: Bis heute betrugen die Gesamtverluste Korwegens 171 Schiffe von aufammen 235 000 Tonnen und die Bersicherung 284 Missionen Kronen. Möglicherweise 140Seeleute fanden bis zu diesem Zeitvunkt den Tod. In den Häfen Rord-norwegens liegen zurzeit 6 bis 8 Schiffe, die für die Murmanhösen bestimmt sind. Sie sind angehalten worden. Neue Bestachtungen sinden nicht statt. — Die Rriegsversicherung zeichnet bis auf weiteres feine Bersicherungen für diese Gewässer.

#### Beitere Dpfer.

W. T.-B. Berlin, 11. Ott. (Eig. Drabtbericht) Bom 80. Cebtember bis jum 5. Oftober verfeutte eines unferer Unterfeeboote im englischen Ranal 5 feindliche begin, mit Bennware belabene neutrale Dandelsfciffe mit einem Gefamtionnengehalt bon 5676

## Die Schlacht an der füftenländischen gront dauert fort.

Die Italiener in erfolgreichen Gegen: ftößen guruckgeworfen.

## Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W.T.-B. Bien, 11. Oft. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 11. Oftober, mittags:

## Bitlicher Rriegsichauplas.

An ber fiebenburgischen Subfront keine besonderen Greignisse. Bei Brasso (Aronstadt) wird ber Grengraum gesäubert. Cfik. Szereden ist wieder besetzt. Im Görgend. Gebirge hielt ber Biberstand des Feindes an.
Rördlich der Kirli-Baba wurde ein russischer

Borftof abgefdlagen.

## Italienifder Rriegsichaublah.

Die Schlacht am Subflugel ber füstenländischen Front bauerte Tag und Racht fort und erftredte fich auf ben Raum nordlich ber Bippach bie St. Beter. An ber gungen Front zwischen biefem Orte und bem Meere griffen fehr ftarte italienifche Brafte an. Dem Weinbe gelang es an mehreren Stellen, in unsere Stellung einzudringen. Südlich von Rova Bas gewann er sogar anfänglich gegen Jamino Raum. Unsere Gegenstöße warsen die Italiener aber überall wieber zurüch. Um einzelne im feindlichen Besitz gebliebene Grabenstücke wird noch gefämpst. 1400 Gefangen e blieben in der Hand unserer Truppen.

Der Rampf an ber Fleimstalfront hat nach-gelaffen. Die Italiener haben bier in ben letten Rampfen nichts erreicht. Das Gefecht am Bafubio ift noch nicht abgeschloffen.

## Silböftlicher Kriegofchaublat.

Bei ben R. und R. Truppen nichts von Belang. Der Stellvertreier bes Chefs bes Generalfiabs: b. Bofer, Felbmarfchalleutnant.

## Greigniffe gur Gee.

Am 10. Oftober, abends, hat eines unferer Geefluggeuggeschwader die militarifden Objette bon Donfalcone und Carangano erfolgreich mit Bomben be-legt. In ber Racht bom 10. jum 11. laufenden Monats griff ein Seeflugzenggeschwader die hafenanlagen hangars und die Batterien von Blora sowie die bort befindlichen feinblichen Schiffe mit bestem Erfolg an. Starke, noch lange sichtbare Brände in be in ber Stadt und ber Brand eines Oltanks wurden beobachtet. Me Flugzeuge find bon diesen Unternehmungen trot hef-tigsten Abwehrseuers unbersehrt nach ihren Basisftationen gurudgefehrt. Flottenfommanbo.

### Der öfterreichisch-ungarische Thronfolger beim Raifer.

W.T.-B. Berlin, 11. Oft. (Drahtbericht.) Der Hilhrer der Heeresfront Erzberzog Karl General der Kavallerie Erzberzog-Thronfolger Karl Franz Joseph weilte vorgestern un Besuch bei Sr. Maj. bem Raifer im Großen Sauptquartier.

## Die Wirren in Griechenland. Gin "reines Geschäftsminifterium".

Berlin, 10. Oft. (3b.) Frhr. b. Schend gu Schweins. berg außerte fich einem Mitarbeiter ber "Boff. Big." gegenüber über die Zusammensehung des neuen griechischen Ministeciums u. a. wie folgt: Das neugebildete Rabinett Lambros ist als reines Geschäftstabinett anzufbrechen. So weit die Ramen bisher burch Sabas und Reuter gu und gelangt find, handelt es sich durchweg um politisch e Leulinge. Professor Lambrod selbst, dem man persönliche Beziehungen zum König als ehemaliger Geschichtslehrer nachfagt, ift ficeclich bie martantefte Berfonlichfeit im neuen Rabinett. Gine Reuorienticrung tann biefes Rabinett icon beshalb nicht bedeuten, weil irgend eine politische Frontveranderung ein barlamentarifches Ministerium und nicht ein Gefdafteminifterium erforbert batte. Dag bie Bahl bes Ronigs gerabe auf biefen ihm perfonlich nabeltebenben Gelehrten gefallen ist, dürste eine Bürgschaft dafür sein, daß die lorrette Handhabung der Neutralität, die der König bisher gefordert und durchgeseht hat, auch durch das neue Kabinett aufrecht erhalten werben wirb.

#### Der Empfang des Bultsaufwieglers Benizelos in Caloniti.

Br. Haag, 11. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Der "Times" wird aus Saloniti gemeldet: Benizelos wurde nach seiner Ankunft in Saloniti von General Sarrail herzlich begriißt. Er hat die Truppen der Alliierten besichtigt, ebenso die großen Transport-dampfer und verschiedene englische und französische

Ariegsschiffe. Eine gewaltige Bolksmenge begrüßte Benizelos, der auch die Bischöfe und die Behörden der Stadt empfing. Die Batterien an der affatischen Rufte ichoffen fiebenmal. Auch das Kriegsschiff "Thetis" welches die "hefteria" mit Benigelos an Bord gefeitete.

nie

84

en

ie

en

ote

1.6

Ħ

1=

Ł

ф

ne

er

er

re

## Die "Befteria" mit Benizelos an Bord bon einem Flugzeug angegriffen.

Br. Rotterdam, 11. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Englische Blätter melden aus Mytisene, daß ein Flieger den Dampfer "Sesteria", mit dem Benizelos von Kreta nach Mytisene gesahren war, überslogen und drei Bomben abgeworfen hat. Schaden wurde nicht ange-richtet. Englische Kriegsschiffe vertrieben das Flug-

## Der Krieg Rumäniens. Diplomatifche Aftenftude über Rumaniens Saltung feit Kriegsausbruch.

Bien, 11 Oft. (Weldung des R. R. Telegraphen-Korrespondeng-Bureaus.) Das R. und R. Ministerium des Augern veröffentlicht eine Sammlung diplomatiicher Aftenstude über die Begiebungen Ofter-reich-Ungarns gu Rumanien in der Beit bom 22. Juli 1914 bis 27. August 1916. Die Sammlung umfaßt 111 Aftenftüde.

Wir beben aus ber Beröffentlichung einstweisen nur bas Folgende beraus:

Folgende heraus:

23. September 1914. Graf Czernin hat, da König Karol schwer trant ist, eine Unterredung mit dem Krondrinzen Ferdinand. Der Krondrinzssagt, daß alle Welt den Frogeninzen gegen und welle. Unmöglich sei es, gegen Rustand Krieg zu führen, alles andere sei möglich. Auf den Borhalt des Gesandten, er wisse, daß König und Krondrinz eines Verrates unsähnz seien, sagt der Krondrinz, wenn er dies täte, so wäre dies die größte Felonie und er würde sich als gemeiner Kerl vorkommen.

30. September: König Karol teilt dem Gesandten brieflich mit, er hosse im nöchsen Krontat eine Keutrelitätserklärung zu erhalten. Der Architat wird, wie Graf Czennu später meldet, auf Grund einer Einigung der Parteien überhaupt nicht abgehalten. Die Spannung scheint überwunden. Reservistenentlassungen in größem Umsang.

großem Umfang.

9. Efteber. Graf Czernin berichtet über eine Aubienz bei König Rarol. Der König weint. Er fagt, er habe nur noch einen Wunsch: zu sterben und ein Ende su machen. 10. Ofteber. Der Ronig ftirbt.

## Die Neutralen.

#### Schwebens Sandelsichwierigfeiten infolge ber englischen Blodabe.

W.T.-B. Kopenhagen, 11. Oft. (Drabtbericht.) "Berlingste Tidende" melden aus Stockholm: Wie mit Bestimmtheit verlautet, beabsichtigt die schwedische Regierung eine Abordnung, bestehend aus drei Bertretern der wichtigften Erwerbszweige Schwedens nach England zu fenden, um über die Regelung der Sandelsschwierigkeiten zu verhandeln, die infolge der engliden Blodabe entftanden find. Gin Bruder bes Ministers des Außern und Direktor der Enskilda-Bank, Markus Ballenberg, wird als Mitglied der Abordnung genannt. "Aftonbladed" warnt, der Abordnung unum-ichränkte Bollmacht zu geben, da sich hieraus für die schwedische Regierung leicht neue Schwierigkeiten ergeben fonnten.

## Die Bergewaltigung ber hollandischen Schiffahrt.

W. T.-B. Amfterbam, 11. Oft. Das "Handelsblaab" teilt mit, daß feit ber letten Woche die nach Riederländisch-Indien bestimmten holländischen Schiffe in Bort Said angehalten und gezwungen werden, einen Teil ihrer Ladung zu löschen.

#### Englands Befänftigungeberfuche gegenüber ber ameritanifchen Sanbelswelt. "Gin erniebrigenbes Schaufpiel."

W. T.-B. Rem Bort, 11. Oft. (Draftbericht. Funffpruch tom Bertreter bes B. T.-B. Berfpatet eingetroffen.) Die britischen Bemühungen, die wach fende Berbitterung in ber amerifanifchen Sanbelswelt wegen ber Benfur und dmargen Lifte burch private freundschaftliche Berhandlungen mit ben führenben Bant- und Sandelsfreifen gu befanftigen, werben in ber "New Yorf Borlb" and ber "New Port American" icharf fritifiert. Die "Evening Boft" nennt bie Berhandlungen ein erniebrigendes Schaufpiel und befpricht in fartaftischer Beise bie Nachricht, bag England in bie Rudgabe bon 1200 Boftpaketen an beren amerikanische Eigentümer eingewilligt hat, nachdem deren Beförderung an ben Bestimmungsort nicht gestattet worden ist, obwohl keine Bannware barin enthalten ift.

## Deutsches Reich. Schwere Erfrantung bes Ronigs Otto bon Bahern.

Br. Münden, 11. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Ronig Otto bon Babern, ber befanntlich feit feiner geiftigen Erfrankung auf Schloft Forftenried bei München lebt, ift, wie aus amtlicher Quelle berlautet, an Magenblutung ich wer erfrantt. Sein Zu-ftand ift so ernst, daß man jeden Augenblid mit seinem Ableben rechnen muß. Der König ift im April 70 Jahre alt geworben.

## Beer und Slotte.

Ansbildung von Offiziersaspiranten des Beurlaubtenstandes.

Das Kriegeministerium weist im "Armeeverordnungsblatt" darauf din, das nach § 26 des Geleges, detressend Anderungen der Wehrtstlicht, vom 11. Februar 1888 in gleicher Weise wie dei der Bandwer friegsder men dungsfädige Rannsschaften des Landsturfenstallen der Kriegedet, die das Zeugnis Werden disselfen und zweites Aufgedot), die das Zeugnis Werden die wissenschaftlich kann sich das eine des Zeugnis Werden die steine und steine das Zeugnis Weitligen Dienst besitzen und sich dienstellich und woraltschaft ur Ausstläuben zum Cffizieraspieren des Beurlaubtenstandes eignen, hierzu ausgebildet und ernannt werden sonnen.

Die Besorderung stellt sich nach dem neuesten "Willitärwochenblati" wie leigt: Jum Generallentnant und zum Generalmasperraucht man je 3 Jahre; vom Rajor zum Oberk immer noch 8, was als langsam gilt; vom Hajor zum Weior, sehr ginnlig. Musbilbung bon Offigiersafpiranten bes Beurlaubtenftanbes.

was als langfam gilt; vom Sauptmann zum Major, fehr günstig, etwas über 6 Jahre; vem Leutnant zum Hauptmann, auch fehr günstig, etwas über 9 Jahre, darunter dom Leutnant zum Ober-kutnant 5 Jahre. Das verhältnismäßig langfamste Avancement leutnant 5 Jahre. Das verhältnismäßig langlamite Avancen ift also dos zum Obersentnant und das dom Wajor zum Oberst.

## Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten. Schlechte Butter.

Es ift nicht bas erftemal, bag bie gur Berteilung gelangende Butter einen burchaus rangigen wiberwärtigen Geschmad hat, diesmal aber ift bas Beug gang ungewöhn lich folecht. Die Butter wird befanntlich bon ber Bentral-Einfaufsgesellicaft an bie Stadt geliefert; ben Magiftrat trifft fonach an dem erbarmlichen Buftand feine Schuld. Das macht indes die Sache für den Berbraucher nicht angenehmer, im Gegenteil; er fommt baburch, daß er nicht in der Lage ift, hier auf Abhilfe zu dringen, in eine noch ungünstigere Situation. Benn uns im Frieden ein Butterbandler berartige berborbene Butter borfeben murbe, ware nichts felbstberftändlicher, als daß man den Mann bei der Poligei anzeigte, und er wurde höchstwahrscheinlich wegen Berkaufs berborbener Rahrungsmittel bestraft werben. Jeht ift bas anbers; man nimmt felbst ichlechte Butter lieber als gar feine. Stillschweigend hinnehmen fonnen die Berbraucher bas, mas ihnen da geboten wirb, aber benn boch nicht! Gie muffen minbeftens protestieren. Dazu haben fie um fo mehr bas Recht und die Bflicht, als fie die berborbene Butter ebenfo teuer bezahlen muffen, als ob es fich um bie befte frifche Ware handelte. Derartige Butter dürfte höchstens halb fo tiel toften als gute, damit die Berbraucher wenigstens einen fleinen Troft hätten.

Die "Berliner Markthalle-Zeitung" teilt mit, weshalb die Butter so häufig berdirbt, bebor sie in die Sande der Ber-

braucher gelangt. Gie ichreibt:

Bei ber Schwerfalligfeit ber Organisation ift es fein Bunder, daß wirflich frifde Butter nicht mehr an den Markt bezw. in die Sande der Konfumenten gelangt. Die Butter fieht baufig icon wochenlang in ben Molfereien, ebe fie ihnen abgeforbert wird. Daß fie bei biefem langen Steben in ihrer Befchaffenbeit nicht beffer werden tann, liegt auf ber Sand. Die Bentral-Ginfaufsgesellichaft bat in einem besonderen Fall beftritten, daß fie die Schuld daran trägt, diefe Schuld vielmehr auf andere Schultern abgewälst. Uns erscheint der Streit barüber, wer in ber Organisation an verspätetem Abruf bie Schuld trägt, recht mußig, ob es biefe Stelle ift ober jene. Die Organisation in ihrer Gesamtheit muß fo eingerichtet fein, daß alle ihre Teile entsprechend gut funktionieren. Bit bas nicht ber Rall, bann muß eben baraus geschloffen werden, daß in ber Organisation ein Fehler ftedt.

Es ift feine Frage, daß es irgendwo hapert. Die fommunalen Berteilungsfiellen follten im Ramen ber bon ihnen bertretenen Bevöllerung mit aller Entschiebenheit auf Beseitigung eines Difftanbes bringen, ber bie Schwierigfeiten ber Lebensmittelberforgung gang unnötig berfchärft.

Allo both!

Nachdem das Kriegsernährungsamt fich bor furzem gegen bie Ginführung von Sochstpreifen für Apfel ausgesprochen hat, find jest biefe Bochftpreife bom Stellbertreter bes Reichstanzlers wenigstens teilweise festgeseht worben. Rur "Zafelapfel" die fortiert und in festen Gefägen berpadt find, bleiben von den Preisvorschriften ausgenommen. An den Erzeuger find von jest ab höchstens zu gahlen für Fallobit 7.50 DR. und für gepflüdte Apfel 12 DR. für ben Bentner. Im Rleinhandel burfen Fallapfel bochftens 121/2 Pf., gepflüdte Apfel höchftens 17 Pf. bas Pfund toften. Die Berordnung tritt bezüglich der Erzeugerpreife fofort, bezüglich ber Rleinbanbelspreife morgen in Graft.

Damit ift das Beifpiel Babens von ber Reichsregierung wenigstens bis zu einem gewiffen Grade nachgeahmt. Die badische Regierung ging anfangs September insofern bedeutend weiter, als fie Sochitpreise nicht nur für Apfel, fonbern auch für Birnen einführte und bon ben Sochstpreifen weber "Tafelapfel" noch "Tafelbirnen", fondern blog "Ebelforten" berborragender Obstzüchter ausnahm. Es wird mancher ber Anficht fein, daß die badische Regelung den Borgug vor der bom Stellbertreter bes Reichstanglers getroffenen berbiene. Bie in Baben Tafelapfel erfter Bahl, zweiter Bahl fowie Roch- und Birtichaftsapfel bei ber Breisfestfepung unterichieben worden lind, hätte sich auch anberwärts eine ähnliche Unterscheidung treffen laffen fonnen. Das allgemeine Freibleiben ber "Tafelapfel" bon ben neuen Bochftpreifen ruft bie Beforgnis mach, bag baburch bie Umgehung ber neuen Sochstpreife allgu febr erleichtert wirb. Goll alfo ber Rortschritt, der mit dem jetigen Borgeben ber Reichsvegierung immerhin erzielt ift, nicht burch Umgebung ftart gefahrbet werben, bann miffen bie martipolizeilichen Ruf. fichtsorgane ein icharfes Auge auf die "Tafelapfel" haben. Dag bei ben Birnen ber Preistreiberei fein Riegel vorgeschoben wurde, bleibt bedauerlich. Das Borgeben der Reichsregierung erscheint auch nach biefer Richtung als eine balbe Magregel. Das entichloffenere Gingreifen einzelner Bundesstaaten ift wohl nicht ohne Ginfluß barauf geblieben, baft bie Reichsregierung ben Bedürfniffen ber Berbraucher im Bunft ber Obstversorgung wenigstens teilweise gerecht wurde. Reben Baben fommt bier bor allem bas Großbergogtum Beffen in Frage, beffen Obitausfuhrverbot fürglich bei einem Teil ber preugifchen Blatter eine ungerechtfertigte Kritit erfuhr. Die heffische Regierung hat im Friegsausichuß ber Zweiten Rammer langft erklart, bag fie bei ber Reichsregierung Höchstpreise auch für andere Obstarten als Pflaumen beantragen und ein Aussuhrberbot erlaffen werde, wenn keine reichsgeschliche Regelung erfolge. Da Obstausfubrverbote auch noch in anderen Bundesstaaten bestehen, hat die Initiative der Meineren Bundesstaaten anscheinend für bie Reichsregierung als ein Ansporn gewirft, in ber Obitfrage wenigitens etwas mehr zu tun als das Kriegsernährungsamt.

- Kriegsauszeichnungen. Mit bem Effernen Kreug 2. Klaffe wurden ausgezeichnet: der Bizewachtmeister im Feldortillerie-Regiment 27 Jalob Rehrbag and Biesbaben, ber bereits im Befit ber Beffifchen Tapferteitsmebaille ift, und ber Ersabreservist im Fustiger-Regiment 80 Beinrich Schweig aus Wiesbaden. — Dem Oberftleutnaut und Regimentsfommandeur Bald, Cobn des verftorbenen Organiften Abolf Bald in Biesbaben, murbe bas Ghrenfreug ber württembergischen Krone mit Schwertern berlieben.

- Ein Bertzuwachsftenerprozeg. Der Architeft Beinrich Dorr in Biesbaben ift Miteigentumer eines Gelanbes an ber Mosbacher Strafe. Ein Teil besfelben ift gum Bwed der Abrundung des Bauplaties gegen ein Rachbargelande umgetauscht worden. Auf Grund des Tauschgeschäfts wurde vom Magistrat eine Wertzuwach ssteuer in Sohe von 838 Rart von ihm eingefordert, beren Bezahlung er indes berweigert, da die Biffer 7 der Steuerordnung gutreffe, wonach die Steuerfreiheit einzutreten habe, weil der Austaufch bon dem Kreislandmesser, also einer Behörde, als erforderlich anertannt worden fei. Der Begirtsausichug wies bie Mage auf Freistellung bon ber Abgabe ab, weil es fich nicht um ein Umlegungsverfahren, fondern lediglich um ein Taufchgeschäft handle, und weil auch der Kreislandmesser nicht als Beborbe im Sinne ber Steuerordnung angufeben fei.

- Binterfammlung. Es ift bei ben erften Cammeltagen verschiebentlich vorgefommen, daß unberechtigte Sammler im Ramen des Roten Greuges für fich felbft gefammelt haben. Die Spender werden daber bringend gebeten, beim Abholen barauf gu achten, daß die Sammler die fowarzweißrote Schleife mit dem Anfdrud "Binterfammlung 1916" baben. Rur die Inhaber biefer Schleife mit bem Aufbrud find berechtigt, für bas Rote Kreug gu fammeln.

- Gierfat. Die Gierfnappheit, die mit bem Raben bes Binters in Riche und Borratsfammer fühlbarer wird, bat erfindungereiche Fabrifanten auf ben Blan gerufen, fich in allerlei Erfahmitteln gu versuchen. Dabei ift gu bedenten, daß das Suhnerei in feinen fpegifischen für die Ernährung in Betracht tommenden Eigenschaften und in feinem Ge-schmad funftlich nicht zu erseben ift. Wohl aber ist es möglich, diejenigen Eigenichaften bes Gies, bie es als Beigabe bei ber Bubereitung ber Speifen wertvoll machen, nämlich bie Fähigfeit, zu binden, zu lodern, zu farben, durch gewiffe Mischungen einigermaßen nachzuahmen. Wenn die Sausfrau eines der mannigfachen im Sandel angebotenen Gierfahmittel erproben will, fo tut fie gut, bas Erfasmittel nicht nur barauf augufeben, ob es in ber Ruche ben gewünschten Zwed erfillt, fondern auch darauf, ob es mit Rudficht auf diefen 3wed nicht gu teuer ift. Aufgabe ber Nahrungsmittelfontrolle und ber Preisprufungsftellen wird es fein, durch ihre Aufficht bafür gu forgen, bag bie Gierfahmittel aus einwandfreien Rob. ftoffen bergeftellt, bon icablichen ober unerwünschien Beimengungen frei find, und daß fich ihr Preis in angemeffenen Grengen halt.

Rein Bucher mit ber Balnuffernte. Mus Boinuffen läßt fich befanntlich ein ausgezeich netes Speifeol berftellen. Wir haben auch im Deutschen Reich eine binreichende Angahl Balnufbaume, um bei einheitlicher Bemirtschaftung eine ins Gewicht fallende Berbefferung unferer Berforgung mit Speiseol ermöglichen gu fonnen. Deshalb ift beim Kriegsernahrungsamt verschiedentlich angeregt worben, die Balnugernte gu beichlagnahmen. Das Kriegsernährungs. amt hat jedoch von einer allgemeinen Beschlagnahme vorläufig noch abgesehen und es ben Bundesstaaten überlaffen, über ihre Rugernte nach eigenem Ermeffen zu beschliegen. In einigen Bundesstaaten ift benn auch eine Organisation gur Erfaffung ber Rugernte geschaffen worden, in anderen nicht. Die Möglichkeit feiner Betätigung hat der freie Banbel leider au Breisfteigerungen benutt, bie als burchaus ungefund gu bezeichnen find. Unter biefen Umftanben fieht fich das Kriegsernährungsamt erneut vor die Frage geftellt, ob nicht boch noch eine Beschlagnabme ber gesamten Rugernte zu angemeffenen Breifen notwendig werden wird. Soffentlich genügt diefer hinmeis ben betreffenden Rreifen als Barnung. Sind die Preissteigerungen nicht anders gu befeitigen, fo fann bie Entscheidung nicht zweiselhaft sein. 30 bis 35 M. für ben Zentner burfte ber außerste Breis sein, der in diesem Jahr bei der reichen Ernte als angemeffen zu

- Unermittelte Deeresangeborige, Radlag- und Funb. fachen. Die bereits bor einiger Beit angefündigte Conderlifte: "Unermittelte heeresangehörige, Rachlaß- und Fund. sochen" ist am 5. Oftober d. 3. erstmalig erschienen. Der Lifte liegt eine Bilbertafel mit Photographien bei, die ber Rachlagitelle bes preugischen Kriegsminifteriums mit ben unanbringlichen Rachlahfachen bisher zugingen, ferner ein Bergeichnis ber Ramen, zu benen Aufflärungen erwünscht find und eine Beschreibung ber unbesannten Rachlaffe mit einem Uhrnummern-Berzeichnis. Wer glaubt, zu ben beröffentlichten Rachlassachen und Photographien Angaben machen zu fonnen, die gur Ermittfung ber Berfonlichfeit bes Eigentümers bienen tonnen, wolle folde unter Angabe ber mitberöffentlichten Geichäftonummer ber Bentralftelle für Rachlahfachen in Berlin W. 9, Leipziger Blat 13, mitteilen. Die Lifte erscheint von jest ab monatlich als Beilage zu der Preußischen Berluftliste; fie fann auch einzeln von ber Nordbeutschen Buchbruderei und Berlagsanftalt in Berlin gum Breise von 15 Bf. einschliehlich Borto bezogen werben. Der Betrag ift ber Bestellung beizufügen.

- Anmelbung bon Forberungen bei ber Reichsenticibi. gungefommiffion. Die Reichsentschädigungefommiffion ift bom herrn Reichstangler gur Cammelftelle für Forberungen bestimmt worben, bie beutschen Glaubigern gegen Schufdnern in ben befehten feindlichen Gebieten gufteben, damit biefe Forberungen bei ber Gewährung von Entschädigungen für Beichlagnahmung und Auszahlung von Kaufgeldern berückichtigt werden tonnen. über bas bei biefen Forberungsammelbungen zu beobachtende Berfahren geben im einzelnen bie ber Reichsentschädigungefommiffion berausgegebenen Rerkblätter 1 und 2 Aufschluft. Beide Merkblätter konnen Intereffenten bon der Geschäftsfielle der Sandelskammer Biesbaben unentgeltlich beziehen.

Biesbaden unentgeltlich beziehen.

— Ztenographentog Stolze - Schred. Am letzen Conntag famd die zweite diesjährige Lagung des Bezirks 17 a (Rheinheljen, Starkendurg, Regierungsbezirk Wiesbaden, Waldeck) des I. Werbeausschulfes der Etenegrechtiesweite Stolze-Schren zu Wiesbaden sunt, an der 16 Leilnehmer den allen Seiten des Bezirks teilnahmen. Berdunden war die Logung nit einem Wettichreiben und lesen, das um 9 Uhr vormittags in den Käumen des Königl. Realghungsinns abgehalten kurde. Geschrieben wurden in den Abreifungen 60 dis 400 Eliden in der Winnte. Die Höcksleisung (400) errang derr Bilbelm Becker-Niedrich, Leiter des Bezirks 17 a. Andere bervorragende Leisungen wurden von den Derren A. Becker-Doddeim (300), E. Audus-Lifendach (280), J. Wurth-Eliville (240), W. Brüdner-Eigendeim (200), D. Gamfel-Hulda (180), B. Küller-Wiesbaden (180) errumgen. Die Höcksleitung im Bettiesen wurde ebenfalls den Germ B. Becker errungen (666 Silben in der Minnte). Indere Leisungen waren 440 (Ruhn), 424 (Schön-Wiesbaden), 402 (Obermüller-Rainz) ulw. Kan einer furzen Mittagspanse bersonweiten sich die Zeilnehmer wieder um 3 Uhr im "Dotel Wiesbadener des guber gernellichen Bezirkversammlung, Kach der Vegrüßung durch erheiten erste Preise. Bon dem Bezirk waren einige Bilder gernellichen Bezirkverseinung sigt. Me Zeilnehmer erheiten der Versiellen erste Preise. Bon dem Bezirk waren einige Bilder geriellen erste Preise. Bon dem Bezirk waren einige Bilder ger

ftiftet worden, die an die Wettbewerbteilnehmer ber Abteilungen 60 kisste worden, die an die Wettbewerdseilnehmer der Abreilungen in dis 180 Silben verleilt wurden. Alle übrigen wurden mit Diplomen ansgezeichnet. Anch diesesmal galt es wiederum, in edlem Wettstreit um den Banderpreis des Bezirfes 17m (Kaiserbild) zu ringen, der von dem Berein für Aurzschrift am Königt. Kealgdunglium zu Wiesbaden errupgen wurde. Im weiteren Berlaufe der Bersammlung wurden noch wichtige stenographische Angelegenheiten des Bezirfs erörtert sewie von der Bezirfsieitung kurze Berichte über ihre Tattgleit gegeben. An die Bersammlung schof sich ein gemütliches Beisammerkein

kanmenfein. — Gemüse und Obst für Lazarette. Die Abteilung 6 vom Roten Kreuz bat in diesem Jahr einen sehr reichen Ertrag von Gemüse und Obst zu verzeichnen. Es gilt jeht, die Ernte zu verwerten. Sie richtet beshalt die edensto derzstiche als dringende Bitte an die France und Mödchen der Stadt, ihr behisstlich zu sein, dant alles ibr zur Bersügung siehende Material zum Gesten der Lazarette und Kürserge verarbeitet werden kann. Anneldungen werden im Roten Areuz, Abteilung 6, Mainzer Straße 19, entgegengenommen.

— Die Brenstische Berschlisse Rr. 654 liegt mit der Adverlisse Rr. 2006, der Söchlischen Berlustlitie Ar. 300, der Söchlischen Berlustlitie Ar. 300, der Söchlischen Berlustlitie Ar. 300, der Söchlischen Berlustlitie Ar. 300 und der

— Die Prenstiche Bertintliste Rr. 854 liegt mit der Indertichen Berluftliste Rr. 306, der Sächischen Berluftliste Rr. 339 und der Bürttembergischen Berluftliste Kr. 476 in der "Tagblatt" Schalter-balle (Ausfunftsschalter links) sowie in der Iweigstelle Vismard-King 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Berlufte der "In-fanterie Regimenter Kr. 88 und 115, der Reserve-Insanterie-Regi-menter Kr. 87 und 88, des Landbuchr-Insanterie-Regiments Kr. 80, des Kuhartillerie-Regiments Kr. 3, der Feldbädereikolonne Kr. 1 des 18. Armeeforps, der Sanitätssompagnie Kr. 2 des 18. Armeeforps und der stellbeitreitenden Jutendantur des 18. Armeeforps.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes. \* Rengeri. Derr F. v. Thurn, der bor einiger Zeit hier einen Lieberabend veranssalte hatte und sich bekanntlich bierorts als Gesangslehrer niederließ, bittet uns, noch nachträglich mitzuteilen, daß er an jenem genonnten Abend durch eine plöbliche Judisposition an der vollen Entfaltung seiner stimmlichen Wittel behindert ge-

Ifractitischer Gottesbieust. Zalmub-Thora-Berein (E.B.), Aerosrasse 16. Euffos: Eingang 5.30 Ubr, morgens 9 Ubr, Mincha 5.45 Uhr, Z. Aacht 6.30 Ubr. Sabbat-Eingang 5.15 Uhr, morgens 9 Uhr, Mincha 5 Uhr, Ausgang 6.25 Uhr. Chol hamaued: morgens 7 Ubr, abends 5.15 Uhr. Hausspang 6.26 uhr. worgens 6.30 Uhr, Iruf Tasschlin.

## Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Somnenberg. 11. Oft. Hür das Grundftüd Kibl. 17, Parzelle 204, 211 der Kaiser-Wilhelmstroße, dat die Gemeinde für das Jahr 1915 die Jahlung einer Vacht bewilligt, weit eina Wuten sür Wegeswede benutzt werden sind. Die Weiterzahlung der Pacht sür das Jahr 1916 wurde indes abgelebnt. — Bon der diesigen Vollsschule sind für die fünste Kriegs anleibe insgesamt tood Regeinde worden. — Gemäß dem Kundhskreiben des Kreisvereins dom Roten Kreuz sür den Landkreis Wiesdaden soll durch die Schulkünder eine Sam mil ung don Alfgum mit bewirft werden. — Das Einsammeln der Buch ehrer mit wongenderzer Gemeindenvoll wird unter Leitung des Herr im Sommenberger Gemeindenvoll wird unter Leitung des Herr um Sommenberger Gemeindend die ülteren Kinder der hießigen Schule zur Aussichrung sommen. — über die Kegelung des Fleische zur Aussichrung sommen. — über die Kegelung des Fleische für der der durch die ülteren Kinder ker hießigen Schule zur Aussichrung kinnen. — wießlach Zweisel entstanden. Ebenso lind die Aufragen eingegangen wegen der Wilch- und der Kartoffeld um 12. Oktober eine Behrechung unter den Aussichern der Gemeindelörperichaften im Sitzungslaal des hießigen Kathauses stattsinden. — Mit dem Besinger der Gallwirtschaft "Bum Kassame für die Kadrungs- wirt lied der die Danner des Kreiges gemietet werden. Bu dieser Bereindarung erteilte der Gemeindevorstand seine Zustimmung. — Eine Ausahl Somnenberger Einnyohner dat sied werden den Serrn Landkraf gewandt, weil die in Sonnendera zur Bereilung gelangten Mengen erheblich zurückleiden nabegeeben werden, welche in der Kandbarladt Biesbaden abgegeben werden der der deilung gesangten Mengen erheblich zurückbeiben hinter den Mengen, welche in der Nachbarsudt Wiesbaden abgegeben werden. — Die Usphaltierung des eheren Vorplates vor dem Kathaus wurde der Firma Ludwig und Schneider übertragen.

## Proving Bessen-Rassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

wc. Obernhof a. d. L., 11. Oft. Die Miedziantit. Gesiells aft. G. m. d. d. in Frankfurt, plant die Excidung einer Fabritaulag sie gem Derfteilung dieses Chlorathrengkoffes der dem delände gwischen Obernhof und Weinähr. Sie ist dadet aber dem entschiedenen Widerspruch eines Krnkurrenten, des Bertreters der Firma Hoppede in Köln, Heinrich Hochdünfer in Wehlar, des gegnet, welcher sich eigenst zum Iwese des Einspruchs ein dans in der Käbe des Baugeländes erworden hat, mit Zahlen bezüglich der Gefährlichkeit des Miedziankit, der Menge des zu lagernden Luankung, der Entserung seines Bestied von der Anlagestelle uswenzeit, welche kie inzwischen als unrichtig ergeben haben. Die Genehmigung zur Errichtung der bereits nahezu fertiggestellten Fabrikationsanlage wurde vom Wiesbaden erricht, welche geeignet sind, drifte vor Benachtelligungen durch den Verrieb zu schüepen.

## Nachbarstaaten u. Provinzen.

hr. Friedberg, 9. Oft. Eine hiefige Jagdgesellicaft ftoberte im Balbe bei Dof Daffelbed zwei entflobene frangogifche Kriegsgefangene auf und nahm fie fest.

auf und nahm sie felt.

ht. Bingen, 9. Ott. Aus dem Rhein wurde die Leiche eines jungen Kädchens aus Mainz gedorgen. Das Mädchen hatte mit seinem Verledten terakredet, daß, falls dieser im Felde fallen würde, es auch den Tod suchen werde. Als vor einigen Tagen tatsächlich die Rachricht von dem Selbentod des jungen Mannes eintras,

erfüllte die Braut das Gelödnie und suchte den Tod im Rhein, hit. Großerau, 9. Oft. hier versuchten zwei Bersonen einen in Franksurz gesiehlenen wertvollen Schimmel zu verkanfen. Sie wurden babei verhafter und als zwei längst stedbrieflich gesuchte Berbrecher begiv, Deferteure entlarbt.

## Gerichtssaal.

we. Straflicher Berfehr mit Gefangenen. Jeber Berfehr bes wc. Sträflicher Berfehr mit Gesangenen. Jeder Berkehr des Bubiftuns mit unseren Kriegsgesangenen ist aus nabe liegenden Bründen verbeien. Ein junger Kaufmann aus Kastel scheint das nicht zu wissen oder vielmehr früher nicht gewaßt zu daben. Mehrfach wurde ei in Schres besindichen Gesangenen berannsachte. Einmal entdette der mit der Beaufsickigung der Leute beauftragte Gescheite sogar, daß er ihnen ein in französischer Oprache erscheinendes, im ganzen den Standpunkt der Gegner vertretendes Schweizer Blatt, das "Jeurnal de Genede", zugestecht hatte und ein anderesmal, daß er ihnen dasselbe Blatt mindestens zeigte. Der junge Mann, welcher Dienstag vor dem biesigen Schösengericht zur Berantwortung gezogen war, siellte mit aller Entschiedenheit jedes unpatriotische Empsinden in Abrede. Unter Bubilligung mildernder Umstände burde er zu 100 M. Geldsfrase verurteilt.

wc. Feldbiebstahl. Drei halbwüchsige Burichen, ber Dausbursche Sch., ber Schreiner Willipp Karl R. und der Ausscher Emil St., alle bon hier, wurden am bellichten Tage in der Gemarkung Bierstadt beim Kartoffeldiebstabl betroffen. Sch. wurde zu einem Monat und einer Woche, seine beiden Begleiter zu je 5 Tagen Gesängnis ber-

Das Schwurgeright berurteilte nach biertägigen Berhandlungen den Arbeiter Rubolf Lietsch aus Blau, welcher angeklagt ist, in der Racht zum 18. Marz 1916 seine eigene Mutter vorsählich und mit Aberlegung gefötet zu baben, sum Tode und zur Aberlennung der bürgerlichen Sprenkecke.

## Sport und Cuftfahrt.

Gine herbstwenderung "Aund um Langenschwalbach". Die am Sonntag, den 15. d. M., statisindende 10. und lehte der diesjörigen Hauptwanderungen des R de in - und Taunu 8 f Iu de Bi is de de de deunst wie solgt unt Aussührung: Mit der Bahn ab Sauptbalmbof Biesdaden 7.03 Uhr urt Eisenen Dand (421 Meter), Ankunft 7.42 Uhr. Dier Beginn der Wanderung über den derrlichen Elseweg zur Hoden Wursel (613 Meter) mit eisenem Turm (Eigentum des Khein- und Taumskluds Wiesdaden), 22 Meter doch. Großartige Kund- und Fernschl, die von den Vogesen die zur Eiser eicht, der Khein ist schlwegen von oderbald Worms die und is Ville, Sammelraße die 9 Uhr, alsdam auf derrlichen Saldwegen zur De Grahls-Kuhe. Sammelraße 10 Winnuten. Weitermarsch 9.55 Uhr über das 364 Meter doch gelegene Dorf Heiterbain nach dem Aussichtstenget Busenach, wo wieder eine Sammelraße von 10 Minuten statistudet, nummehr dinnuter nach dem bekannten Badeort Langenschwalbach (300 dis 320 Meter). Ankunft 11.25 Uhr. Kast 1½ Etnieden im Restaurant "Beppenschänkelden". Weitermarsch um 1 Uhr durch das Weindungen Baumgruppen, und an der Huber über der Scholzschler Aussicht über das ½ Stund 100 Meter über der Stadt, derrichte Aussicht über das ½ Stund in Ausschlächen Baldwalbach, zu den Taumnsbergen, das Aartal uhr. 5 Minuten Raßt. Beld ist der das ½ Stunde zu kauften. Der Weg sighter und ihre den Großbrauere A. Bulch, bühliche Aussicht nach dem Mar- und heimbachtal und auf die Kemeler Derb Bald, 484 Meter, erreicht, wo es sich lehnt, ¼ Stunde zu argien. Der Weg sightr num über den Schinderp, Schwalberg gelegen Prachtigen Baldpart, etwa 430 M., auf dem Mildberg gelegen Prachtigen Baldpart, etwa 430 M., auf dem Mildberg gelegen Prachtigen Baldpart, etwa 430 M., auf dem Mildberg gelegen Prachtigen Baldpart, etwa 430 M., auf dem Mildberg gelegen Prachtigen Baldpart, etwa 430 M., auf dem Mildberg gelegen Prachtigen Baldpart, etwa 430 M., auf dem Mildberg gelegen Prachtigen Baldpart, etwa 430 M., auf dem Kulla Eille Wie den Kaldern Raßt deht es sieher den Kulla Eille Wie der Ka \* Cine Derbitwanderung "Rund um Langenichboalbach". Die Sonntag, ben 15. b. D., ftattfindende 10. und lette ber biessol ilbr. An Lespein 3.40 lite, an Westschoen 9.30 libr. Bearing eit 6 Stunden. Buhrung die Herren Sugo Liedernig und Jos Lind. Sähe find wie immer willsommen, nur belieden sich dieselben dei Beginn der Banderung den Führern vorzustellen. Es empfiehlt sich, Mundverrat sür den ganzen Tag, besonders Brot, mitzunehmen. Die lehte der diesssährigen Banderungen des Kheins und Taunus-kluds nill die Wondersreunde und Berehrer der herrlichen Natur nochmals in unsere nähere heimat sühren und ihnen die aussichts reichen Taunusböhen, die prächtigen Balbungen in ihrem bunt-farbigen Serbsigewond, die fillen Täler und lieblichen Dörschen zeigen und kann die Bereiligung an dieser echten Herbstwanderung nur empfehlen werden. Frisch auf!

\* Freiwillige Kraftschrer gesucht. Die Freiwilligen Automobil-Kolonnen bes "Allormeinen Tentschen Automobilflubs nehmen wieder Anmelbungen für den Eintritt in die F. A. A. entgegen, herren, die noch nicht eingezegen und nicht friegsverwendungsfährg, serten, die nicht einge einer Man an garnisondienstauglich sind, tönnen sich unter Beisügung einer Bhotontaphie bei der Hauptgeschäftsstelle des A. D. a. C., Münden, Renturmkraße 5, melden. Der zu stellende Krastwagen muß mindestens 10 Steucr-PS. besigen und für den Berwundetentranspert umgedaut werden.

## Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

= Die Anmeldung ausländischer Wertpapiere. Vielfachen Wünschen aus unserem Leserkreise entsprechend sei nochmals auf die Bundesratsverordnung vom 23. Aug. dieses Jahres hingewiesen, wonach die Anmeldung der ausländischen Wertpapiere angeordnet ist. Der Anmeldung unterliegen: a) ausländische Wertpapiere, gleichviel, unterliegen: a) auslandische wertpapiere, gieienviel, ob sie sich im In- oder Auslande befinden, b) solche in ländische Wertpapiere, die im Auslande verwahrt werden. Anmeldepflichtige Wertpapiere sind: Aktien, Kuxe, Interimsscheine und andere Wertpapiere, durch die eine Beteiligung an einem Unternehmen verbrieft wird, einschließlich der Zertifikate, sowie alle auf den Inhaber lautenden oder durch Indossament übertragbaren Schuldverschreibungen oder vertretbare andere Wertpapiere. Nicht anzumelden sind: Erneuerungsscheine (Talons), Zins- und Gewinnanteilscheine, Banknoten, Papiergeld, Wechsel und Schecks und die Wertpaplere, die einer Reichsdarlehnskasse verpfändet sind; ferner diejenigen Wertpapiere, die einem Ausländer gehören, der nicht Ange-höriger eines feindlichen Staates ist. Für die Anmeldung war der Stand vom 30. September 1916 maßgebend. Die Anmeldebogen sind durch die Reichsbank zu beziehen und spätestens bis \$1. Oktober 1916 ausgefüllt der Reichs-bankstelle einzureichen. Zur Anmeldung verpflichtet ist der Eigentümer der Wertpapiere oder im Falle seiner Behinderung dessen Vertrates Behinderung dessen Vertreter.

\* 5proz. innere Argentinische Goldanleihe von 1907. Die argentinische Regierung hat die in Deutschland eingereichten Submissionsofferten bis zur vollen Höhe des für die Tilgung zur Verfügung stehenden Betrages von 259 800 Pesos gleich 1 062 582 M. angenommen. Es fanden die Angebote bis zum Kurse von 99.60 Proz. voll, diejenigen zum Kurse von 99.75 zu rund ein Drittel Berücksichtigung.

## Industrie und Handel.

\* Gebr. Goedhart, A.-G in Düsseldorf. In der Aufsichtsratssitzung wurde, wie die Verwaltung mitteilt, der Halbjahrsabschluß vorgelegt. Dieser weise recht befriedigende Zahlen auf. Falls sich nichts Unvorhergesehenes ereigne, dürfte wieder mit einem guten Jahresergebnis gerechnet werden. (Im Vorjahr wurden 11 Proz. Dividende

\* Noue Aktiengesellschaft. Die Firma G. Kromschröder. Gasmesserfabrik in Osnabrück, ist in eine Aktiengesell-schaft mit 2 Millionen Mark Grundkapital umgewandelt Die Gewerkschaft Adler verteilt für das dritte Quartal

150 M. Ausbeute gegen 100 M. im letzten Quartal. = Hamburger Webstoffmesse 1916. Der "Verband deutscher Detailgeschäfte der Textil-branche, e. V." (Sitz Hamburg), veranstaltet, wie die "Textil-Woche" (Berlin) mitteilt, in der Zeit vom 8. bis 10. November d. J. in Hamburg eine "Webstoff- (Muster)-

Die Geschäftsstelle der Messeleitung befindet sich

in Hamburg, Gr. Burstah 12, wohin Anfragen zu richten

\* Die Neuregelung der Verbandsfrage in der deutschen Zementindustrie. Wie der "Erkf. Zig." berichtet wird, ist die Reichsstelle für Zement in Berlin in Verhandlungen darüber eingetreten, ob und welche Maß-nahmen zur Einschränkung des Zementnahmen zur Einschränkung des Zement-handels nach dem 1. Dezember 1916 zu ergreifen sein werden, falls eine Einigung der bestehenden Zementverbände mit den Außenseitern nicht zustande zu bringen sein wird. Unter dem Einfluß dieser Maßnahme sind die Verbände dazu übergegengen, mit den außenstehenden Werken wegen des Beitrittes in Verhandlungen einzutreten, um be-sehlemigt eine Euscheidung herbeizuführen. Berg- und Hüttenwesen.

w. Obersehlesische Eisenindustrie-A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. Berlin, 11. Okt. In der Aufsichts-ratssitzung der Gesellschaft berichtete der Vorstand über das erste Semester 1916, welches ein sehr befriedigendes Gewinnergebals brachte. Die Gesellschaft sei in allen Betrieben voll heschäftigt gewesen, die Nachfrage hält ungeschwächt an. Der Aufsichtsrat beschloß, das Stahlwerk der Julianhütte und deren Anteile, die sich im Besitze der Oberschlesischen Eisen - Industrie befinden, durch Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven seitens der Oberschlesischen Eisen-Industrie zu liquidieren. Den Besitzern der ausstchenden 2 500 000 M. Obligationen der Julianbütte sell der Umtausch in den gleichen Nommal-betrag der Sproz. Kriegsenleihe unter Gewährung einer Zuzahlung von 2 Proz. in Bar angeboten werden.

Verkehrswesen.

\* Holländischer Lloyd. Amsterdam, 11. Okt. "Hollandia" Samstag Pernambuko.

= Die Firma W. F. d'Harvant (Agentur der Niederländischen Dampfschiff-Reederei) in Lobith kann, wie man uns aus Biebrich a. Rh. mitteilt, am 15. Oktober auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken.

#### Zur Fischeinfuhr aus dem Ausland.

\$ Berlin, 11. Okt. (Eig. Drahtbericht) Da Zweifel entstanden sind über den Sinn der Verfügung vom 30. September 1916, durch die die Zentralisierung aller nach dem 7. Oktoler aus dem Ausland gekauften zubereiteten aus-ländischen Fische angeordnet wird, gibt die Zentral-Ein-kaufsgesellschaft m. b. H. folgendes zur Aufklärung des Publikums bekarnt: Die Verfügung betrifft weder im Binnenlande erzeugte Ware, noch aus dem Auslande bereitet eingeführte ausländische Ware. Diese Ware unterliegt der Zentralisierung nicht und ist handelsfrei.

#### Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Franklurt a. M. vom 11. Okt. Futtermittel heute ruhig, Ersatzfuttermittel-stoffe stärker gefragt. Ebenso waren Saatwaren begehrter und mehr angeboten. Die Preise zeigten kaum Veränderurg.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 11. Okt. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert, hinzuzufügen sind: neue Seradella 44 bis 49 M. für 50 Kilo.

W. T.-B. Berlin, 11. Okt. Produktenmarkt. Bei im allgemeinen fester Haltung blieb der Verkehr des Produktengeschäftes still, da es an Anregungen fehlte. Lebhafteres Interesse zeigte sich nur für Rübensorten, von denen Pferdemöhren, Wruken und Runkelrüben zu den gestrigen Preiser gehandelt wurden. Das Geschäft in Heu blieb ruhig bei stetigen Preisen. Von Saatartikeln wurde neue Seradella beachtet.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 7. Oktober 1916.

	Section 1 to 1	1	dim	-	-		A Nind? Wheke			
2	Wastenmitted.	20	eis.	Black	Wid.	only have believed a disease		edz.	THE R	BHS,
a	Futtermittel.	No.	_	_	_	CAPTURE ACTUAL CONTRACTOR		eta.		NA.
ا	Bei Händlern.	A	-49	A	10	SERVICE CONTRACTOR	5	A	A	
f	Hafer 190 kg Heu 100 kg Kleeheu 100 kg Krummstreh 100 kg	34	60	34	69	Hecht, lebend . 1kg Karpfen, lebend 1kg	8		8	-
Ŷ.	Haier 100 kg	13	-	14	0.0	Karpfen lebend 1kg	9		2	60
ы	Deu 100 kg	18	-	18	-	Karpfen lebend ikg Schleien lebend ikg Seeheelt rans ikg du i Aussehn ikg Zander, aligem ikg Rheinzander ikg Blautelchen ikg Lachsforellen ikg	N/S			-
31	Kleeneu. 100 kg	8	_		-	Sachacht, cans 1kg	11%		g	20
8	Krummstren 100 as	10	DE:	10.7		do, i. Aussohe line	100	-	12	40
8	Butter, Eier, Kase	10	-53	15.	1	Zander allgem 1kg	58	_		=
3	und Milch.	19		100	104	Rhaingauder 1kg	D	100	ä	4
3		10	770		3.55	Rhutalohan 1kg	2			=
ч	EG-(Sugr)butter 1 kg	B-A	44		44	Lachefornilles	.9	П		
31	Kocabutter 1 kg		-	-		Buch found law lab there	10		13	
31	Trinkeier 18t Frische Eier 18t Eier v. d. Zentr 18t Handkäse 18t Fabrikkäse 18t Vollmilch 1 Liter	-	42	-	42	Dacinorenen, 100, 128	10	-		-
81	Frische Eier 1 51	66	-		100	Switth, Princel, Switz I KE	-			
91	Eier v. d. Zentr. 1 St.	-	32	-	32	TEIROUT VIR TEE	-			-
ш	Handkäse1 St.	-	-			gefrorengenzikg gefri-Aussenlkg		-		
	Fabrikkäse 1 St.	-	44			geira Ausson 1 kg	-	-	-	-
8	Vollmilch 1 Liter	-	50			Arebse, lebend , 1kg	-	-	-	-
Н	Tout-Welm Dwinhalm	1	-		-	Krebse, lebend . 1kg Hummer, lebend 1kg	-	-	-	-
71	Karionein. Awienein		100		100	Coffical and word	6			
î.	That tollowing and account		100	200		Geflügel und Wild.	1	33	10	10
61	Karsonein	-	77		100	Gans 1kg	2	60	8	-
я	4 . 156	-	211	-	111	Gans 1kg Enten, junge 1kg	-	-	-	-
	Kartoffeln, Zwiebeln Kartoffeln . 100 kg 1 kg Zwiebeln 1kg	-	36	-	20	Hann, 12 1kg	7	60	7	70
	Committee					Huhn Sike	7	20	7	40
	Weithman,			10	6.	Kapaune   KISL	7	60	7	80
	Weiskraus 1St.	-	20	-	36	Taube 0 191			9	-
	notaraus 1 St.	-	30	-	30	Feldhuhn als C. 184	5		-	-
	wirning 184	-	13	-	30	Feldhuhn ie. \ 1 St			-	-
	Komsschkohl 1 kg	-	20	-	30	Fasan, Halen	-	45	15	25
	Algelbe Hilben . 1 kg	-	6	-	8	Fagan House 1 1 St.	4	95	1	25
Ш	Gelbe Hüben 1 kg	-	20	1000	35	Schmenfe		-	4	. in the
	Weißkraus 18t. Rotkraus 18t. Rotkraus 18t. Wirning 18t. Wirning 18t. Wirning 18t. Wirning 18t. Winning 18t. Weißkrabi 18t. Weißkrabi 18t. Weißkrabi 18t. Weißkrabi 18t. Weißkrabi 18t. Weißkrabi 18t.	-	30	-	80	Enten junge 1 kg Hann, 2 1 kg Huhn 9 1 kg Kapaune 1 St. Taube 6 1 St. Feldhuhn, ig 1 St. Feldhuhn, ig 1 St. Fasan, Hahn 2 1 St. Fasan, Henne 1 St. Schnepfe H 1 St. Hisse 1 kg Rehvorderblatt 1 kg Rehvorderblatt 1 kg	-	20		70
E	Kohlrabi 1kg	-	å	-	т	Pahallahan 1 184	0	70	9	-
Я	Spinat 1kg	2	40	=	m	Benruckon .   5 1 kg	9	-	0	Ξ
Į.	Blumenkohl(hies.)1 St.	4	36	1		Denverne 1 EE	D	73	2	40
: 1	Stangenbonnen . 1 kg Buschbohnen . 1 kg	1		î	25	Menvorderblast - 1kg	3	40	0	40
Н	Buschbohnen 1 kg		70	1		Wildragout 1kg	1	50	nê.	ou
н	file bindrager on Carlo Vice of					Fleischwaren.		40	~	
н	Meerrettich 1 St.		98	-	DA	ricischwaren.			6.	
н	Sellerie 18t		10		34	Schinken i. Auss. 1kg	_	_	-	-
Н	Konfualat 19s		40	14		Dörrfleisch 1kg	-		-	-
ч	Faldmeken 1 kg	le la	0	E.	0.00	DörrfleischIkg SolperfleischIkg			4	-
н	Meerrettich ISL Bellerie 18L Koptsala 18L Feldgurken 18L Treibgurken 18L		-		=	Nierenfettikg Schwartenmagen 1kg Bratwurstikg				_
ш	Einmachgurkent00st.		00		50	Schwartenmagen 1kg	7	40	7	Ab.
н	Tomatan		-	7	= 1	Bratwurst 1kg	32	100	444	74
н	Tomaten 1 kg Rhabarber 1 kg Radieschen 1 Gbd.		89	1	77			40	- 7	40
н	Rusbarber 1 Kg	-		-		Leberwurst, bess.	-	24	i.	20
н	madiesonen 1 God.	-	.4	-	05	Leberwurst best	- 0	60		00
а	Rettich 1 St.	-	10	-	20	u. Hausmachee 1 kg	61		bo.	1 6
н	Obst.		31		100	u. Hausmacher .1 kg Blutwurst, frisch 1 kg	7	-	3	-
	Egspfel, deutsche 1 kg		10	-		Blutw., Hausm. 1kg Rouffeisch1kg	8	90	9	00
н	Koopingal a 1 kg			1		Rouffeisch 1kg	-	-		=
п	Kochäpfel 1 kg Eübirnen 1 kg Kochbirnen 1 kg	-		-			4		1	-
н	Konbhirnen 1 kg	-	50	1	20	Brot.		- 1		
	Zwatechen	-		-		Schwarzbrot, ge-				
	Zwetschen 1kg	-	110			mischt a Rogens	12	-	173	
	Reineclauden . 1 kg	-	50	7		m. Weizenmehl 1 km	_	40	-	40
	Weintrauben 1kg	1	50	2	7	dito	_	10	-	50
	Chamberen 188	1	60 15	1	500	m. Weizenmehl .1 kg dito 1Laib Semmel (Brötch.) 1kg		94	-	90
1	Bittombeeren Ikg	-	50	L	10 20			77		-
1	Himbeeren 1kg Brombeeren 1kg Zitronen 1St Apfelsinen 1St Kastanien 1kg Walnusse 1kg	-	10		20	Kolonialwaren.				
1	Aptended 18t		-	-	77	Weisenmehl,				
	Kastanien 1kg Walntisse 1kg Fische. Hering, gedalzen 1St. Hering, grün 1kg Seeweißlinge 1kg Schallfische 1kg	-	80	-	80]	82 wigns 1kg	-	50	-	56
	wainusse 1 kg	2	-	2		Roggenmehl 1kg	-	43	-	42
	Fische					Erbsen, ungesch, 1kg	-1	-	-	-
ı	Manine envalues 404		40	-	40	Speisebohnen, w. 1kg	_	-		-
	Hering, gesalzen 1 St. Hering, grün. 1 kg Seeweißlinge 1 kg Schelifische 1 kg Bratscheillische 1 kg Kabeljau, ganz. 1 kg do. im Aussohn. 1 kg Heilbutt, ganz. 1 kg do. im Aussohn. 1 kg Steinbutt, ganz. 1 kg do. im Aussehn. 1 kg Steinbutt, ganz. 1 kg Steinbutt, ganz. 1 kg Steinbutt, ganz. 1 kg		***		40	Fadennudeln 1kg	1	02	1	44
I	Sarmadillings 1 kg	0	10	0	10	Weizengries 1kg		-	_	_
1	Sabalification 1 Kg	1	60	9	201	Gerstengraupen 1kg		_	-	-
1	Donesinsone 1Kg	0	72	-	20	Rois 1	-		_	-
	Brauenennsone. 1kg	- 20	48	2	40	Hafarerittae			_	-
1	Madeuau gans, .1kg	3	=	0	201	Hafarflookon				3
1	do, im Aussohn, 1 kg	14	-	4.4	69	Gom Backober	2	nh.	4	63
1	melibute, gang 1 kg	-	-	77	-	Walles onby	1	un	-	-
1	do. im Aussohn, I kg	-	-	-	100	Vanden harten		01		a.
1	bieinbuis, ganz . 1 kg	8	No.	9	-	Continues in the	1	200		94
1	do.im Aussehn.l kg	12	200	12	-	Dhormourre YKE	-	80	1	-
1	Beholle 1 kg	- 10		0.75	60	Heiz- und				
1	beesunge, große .1 kg			10	22					
1	Beesunge, kleine 1 kg	8	+-	8	-1	Beleuchtungsstoffe		2.		
4	do im Aussehn I kg Seholie I kg Seesunge, große I kg Seesunge, kleine I kg Rotzunge(Linn) - 1 kg Stockfisch I kg Aal leband I kg	6			-	Steinkohlen 50 kg	1	30	1)	85
1	Stockfisch, 1 kg	1	50	4	60	Steinkohlen 50 kg Briketts 50 kg	1	40	1	
1	Asl, lebend 1 kg				-1	Petroleum 1 Liter	-	32	-	
1	THE RESERVE OF THE PERSONS ASSESSED.	197	110	1717	1		13	1.		1
1										
1	Die Morgen-Musgahe umigut & Seiten									

Die Morgen-Musgabe umjagt 8 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Dauptidrifileiter: II. De gerhort.

Herantwertich für beutiche Politit M. Degerbork; für Musiandspolitit. Dr. phil. L. Sturm; für den Unierhaltungsteil: B. v. Kauendoorf; für Racheichten aus Wiedbalden und den Rachdardezirten: J. B. d. Diefendach; für "Serratickisch"; J. Diefendach; für "Sport und Luftschrift. J. B.; C. Howader; für "Serratickisch den "Friefendach"; E. Sobader; für den Hubbeldiech B. Ed: Ar "Bernticken und Reftanzen: D. Durnauf; fünzlich in Wiedbalden. Deut auß fünzlich in Wiedbalden.

Specchitunbe ber Schriftleitung: 13-bis 1 Ubr.

## Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Satform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Pfg. bie Beile.

## Stellen = Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Budt. 3aden. u. Buarbeiterinnen Bur Aushilfe flint, jg. Nahmabden ofort gefucht Borbitrage 18, 2.

Lebemadden für Damenidneiberei gefucht Moribirrage 84, 2. Lebrmabden für Damenfdineib. ucht Schmalbacher Str. 45, 3 r. Lehrmäbchen für Weifinäherei ucht Gerderstraße 11, 2 lints.

gesucht Herderstraße 11, 2 links.

Angeb. Büglerin u. Lehrmädchen gesucht Steingasse 18, 1 links.

Tückt. Mädchen, im Bügeln bew., in danernde Sielle gei. Jahnitt. 46,
Mädchen sann gründt. das Bügeln erlernen. Helenenstraße 24.

Suche Ködinnen, Haus., Alleinu. Kindenmädchen für hier u. ausm., Krau Glife Lang, gewerbsmäßige Siellen Bermittlerin. Wagemannsitraße 31, 1. Zel. 2363.

3. Mädchen v. Lande für Küden.

3. Mabdien v. Lanbe für Rüchen. Sausarbeit gefucht Gebanftr. 5, B. u. Sausarbeit gesucht Sedanstr. 5, B. Tückt. sauberes Sausmäden mit guten Zeugniffen zum sofortigen Eintritt gesucht Frits-Kalle-Str. 14, bei der Biedricker Straße.

Dienstmäbchen gefucht Reugaffe 22.

gefuckt Reugasie 22, 2.

Tückt. Alleinmäden,
w. selbitänd. kochen kann, gesucht.
Eschauer, Albrechtstraße 22, 1.
Aeltere Fran oder Mäden,
das in der dürgert. Küche mithelsen
kann, gesucht. Wagemannstraße 19.
Ein Mäden, das kochen kann,
zu einem alten Eschaar gesucht. Käch.
Schwalbacher Straße 55, Part.

Treues williges ig. Mädden Lande zum bald. Eintritt ge-Rheinblicktraße 10, Abolfs-

Mabden jum 15. Oftober gefucht. Ractin, Grantfurter Strafe 41. Martin, Frankfurter Straße 41.
Berfetted Alleinmädden gefucht. Loritellen 10—12 u. 5—7, Sonnenberg, Wiesbadener Straße 86.

Cofort ein braves Mäbden für alle Hausarbeit gefucht. Kathol. Gefellenbaus, Dophetmer Straße 24. Buverl. faub. Alleinmäben gefucht Babnbofftraße 5, 1.

14—16jähr. Mädden für fl. Sansh.
acf. Borguitell. 1/2—1/43 od. 1/,7—9
nachm. bei Bender, Roonstraße 15.
3unges Mädden,
15 bis 16 Jahre, von auswärts, für leichte Sansarbeit gesucht FranzKöffraße 4. Bart.

leichte Hausarbeit gesucht Franz-Abfüraße 4, Bart.
Innges Mäbchen. 17—18 I., gesucht.
Kantine II, Sder., Schiersteiner Str.
Sauberes Dienstmäbchen sofort gesucht Kerostraße 18, 1. Et.
Tüchtiges Meinmäbchen für fleinen Hausbalt zum 1. 11. gesucht Scheffelstraße 6, 2 rechts.
Tüchtiges Mäbchen wirb sogleich oder für 15. Oft. gesucht Kaiser-Kriedrich-King 19, 3.
Ein Wäbchen,

Ein Räbden, welches ielbständig foden fann, fow. dausarbeit berrichtet, gesucht. Räh. dan 9—11 und 2—4 Uhr Bierstadter

Einfaches braves Dienstmädchen zu alterem Chepaar gesucht Abolf-itrage 7, 2. Kriegerfrauen, junge Damen, zu lohnender Beschäftigung gesucht Köderstraße 11, Barterre.

T. Mabden für nachm. ob. tagsiber gum 15. Oft., ebent. fofort gefucht. Wiesb. Str. 75a, B., Sonnenberg.

für 1/2 Tage zu einem Rinde und etwas Sausarbeit gesucht. Schut,

14—16jähr. Mabden ftunbenweife für Soushalt u. zu gr. Kindern ge-ucht Abolifitaße 8, Bart. Saub. jüng. Monatefrau 1 Stunde gefucht Meroftrafe 44, 1. Stod.

Monatsfrau bon 1/9 bis 1/11 Uhr gefucht Schares Weitstage 48, B. L. Monatsfrau bon 1/9 bis 1/11 Uhr gefucht Scharnhorititraße 48, B. L. Monatsfrau bon 10—1/12 Uhr gefucht Dreinschenftraße 7, Bart.

Sauberes Monntsmädden gefucht Blucherfitrage 23, 1 rechts. Monatsfrau ober Mäbden, fauber, aubert. für einige Stunden vormitt. gefucht Rüderfitrage 1, 3.

gejucht Rüderfitraße 1, 8.

Monatsfrau
für vor u. nachmittags je 1 Stunde
gejucht Werderfitraße 10, 3 r.

Suche fofort
chrlicke gut embfohlene Monatsfrau
für feinen Sausbalt bei gutem Lohn
von 8—10 und 2—3 Uhr. Offerten
u. 3. 994 an den Tagbl. Berlag.
Saub, unable. Monatsfr. v. 9½—10½
jofort gefucht Bismardring 40, 3 Ifs.

Saubere Wonatsfrau

Saubere Monatsfrau gefucht Rieberwaldfrage 8, 1 links, Orbentl. Laufmäbchen fofort gefucht. Solftinsk, Rl. Burgitrage 9.

## Stellen = Angebote

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

gefucht Nervirraße 10, Laden

Tüdstige Provisionsreisende, a. redepew. Dann., w. sich z. Besuch v. Landwirten u. Wiederverk. eignen, pes. N. Dopheimer Str. 41, Ich. 2.

Junger Schloffer u. ein Hausburjche gesucht. 28. Loh, Oxanienitraße 87.

für dauernde Beichäftigung gefucht. 28. Log, Oranienstraße 87.

gefucht Eltviller Strafe' 9.

Schuhmacher fofort gefucht Glenbogengaffe 6. Orbentlicher junger Mann

als Sausdiener gejudt. "Sotel Rigga". Oavsburfdie, welcher radfahren fan Wagemannstraße 23. fann, gefucht

Orbenti. Laufburiche fofort gejucht Gerichtsftrage 1, Bart. Stabtf. Fuhrmann f. Biertransport gefucht Gebanftrage 5.

## Stellen = Bejuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Baife, 27 Jahre alt, fucht Stelle zur Führ, eines kleineren ben. Haushalts, am liebsten bei ält. Herrn aber Dame. Angebote unter E. 991 an den Tagbl. Berlag.

Fraulein, tuditig im Canshalt, Kerdien, Räben, Bügeln, Sandarbeit., Linderpflege, fucht St. zum 1. Rob. als Stübe, ebt. 3. allein. Führung e. fraient. Haush. Gute Zeugn. vorhd. Eff. u. D. 993 an den Tagbl. Berlag. Braves ehrl. Alleinmädchen f. s. 15. Oft. Stell. Zu sprechen von 11—1 Uhr, Abelheidstraße 35, 2.

Besteres Mädden, sehr tücktig u. sparsay, sucht Stell. in franenlos. Saushalt gegen geringe Bergutung, geht auch als Ködsin. Bergütung, geht auch als Röchin. Dif. u. L. 994 an den Tagbl.-Berlag.

Sausmäbchen, 23 Jahre, fucht baldigit bier ober auswärts (Ablb.) paff. Stell, in gräß. Saufe. Offert. u. G. 994 an den Tagbl.-Berlag.

Befferes fanb, Sausmabden mit guten Zeugnissen fucht auf 16. diefes Monais Stellung. Offerten u. W. 993 an den Tagbi. Berlag.

Intellig. Fräulein fucht tagsub. Beickaft., gleich welcher Art. M Lauggaffe 1, 8.

Beffere junge Kriegersfrau fucht nachmittags Beschäftigung. Off. unter B. 173 an ben Tagbl.-Berlag.

Frau mit guten Zeugnissen f. Monaistielle vorm. in best. Sause. Schulberg 17, Sth., Distel.

## Stellen-Gefuche

Männliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Urlauber, Elektromonteur, jucht Beschäft. Räh. bei Karl Wolf, Friseur, Bleichstraße 28.

Aclt. guverl. Mann f. für halbe T. r. l. Arbeit ober Bertrauensp. Geft. Cff. u. M. 991 an den Tagbl.-Berlag.

Buberl. erf. Mann fucht Beigung au übernehmen. Lehrstrage 1, 1 St.

## Stellen=Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

## Jüngere Kontoristin,

ftenographiefundig, gejucht. Schriftliche Diferten an Warenhans

Julius Bormaß 6. m. b. g.

## Araft. Cehrmädden mit guten Schulseugniffen, fowie ein

Fraulein für Büroarbeit, welches perfekt steno-grophieren u. mit den einschlägigen Büroarbeiten bertraut ist, sowie ein militärfreier kastiger Mann als

## Lagerarbeiter

eiucht. Bertrauensstellung. Gute Beugnisse erforderlich. Offerten an Keamten u. Bürger,Konsumberein für Wiesbaden und Umgegend, Oranienstraße 14.

Gewerbliches Berfonal.

# Majdinennäherinnen

u. Buarbeiterinnen f. leichte Militar, arbeiten gefucht Babnhofftrage 20, 2. Gur bie Inftanbfegung ber

Hotelwäsche.

tücktige und fleißige Räherin, mög-lichft im Besit eines Stopfapparates, für längere Zeit gesucht. Anerbieten Fils mit naberen Angaben an F11 Florabotel, Reuenabr.

## Arbeiterinnen

werden eingestellt. Stunden-lohn und Fahrgeldvergütung.

Bereinigte Runftfeibe-Mabriten A.-G., Reifterbach a. M. 1078

## Rindergärtnerin 1. Al.

ober gebild. Fräulein für nachmittags aur Beaufsichtigung von 4 Kindern im After von 5—10 Jahren gesucht. Borzustellen nachm. awischen 4 u. 6 Gigenheim, Gintrachtstraße 13.

Gin im Raben, Bugeln, Gervieren und Sausarbeit erfahrenes

## Dausmädchen

in tinberlof. herricaftshans gefucht. Abreffe im Tagbl.-Beriag. Pw

# Junges best. Alleinmädchen

für feine Rude und Sausarbeit in Neinen feinen Saushalt gefucht. Bor-ftellen mit guten Zeugniffen aus Serrichaftshaus vorm. 9—11, nachm. 3—6 Uhr Abolfsallee 32, 1.

Gefucht ein orbentliches Dabchen für allg. Saus- und Rüchen-Arbeiten, Beugniffe verlangt. Billa Linde, Rieberwalluf am Rhein.

## Melt. Küchenmädchen,

ebg., mit guten Zeugniffen, in rubig. berrichaftlichem Saus gesucht. F196 Frau Garl Dhaerhoff, Bonn, Baumidul-Milce 47.

Bessers Mädchen, welches gut sochen sann und in allen Sausarbeiten gewandt und sauber ist, wird sitr sogleich gesucht. Lober Lobn, gute Bebands. Zeugn. und Vild ober personliche Boritellung. Frau Justisrat Kambs. Mains, Große Bleiche 35/37.

Tüchtiges suverläffiges Alleinmädchen Grau Bilmer, Bahnhofftr. 8, 3. Tücht. Alleinmädchen, das autbürgerlich focht, für gleich ob. später gesucht Rheinstraße 87, 1.

Su fofort gefuckt gemiffenhaftes älter. Kindermädchen bon 9—1 und 3—7 zu Zjährig. Kind. Reldungen abends 7 Uhr Sonnenberger Strage 40.

Wonatsfrau gesucht 3 Stunb. borm. Augustaftraße 19.

## Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

## Gabelsberger,

nelder auch perfett in Bedienung der Schreibmaschine nach Diffiat ist, sucht Stellennachweis für taufmännifde Angeftellte im Arbeitsamt Biesbaben.

## Tüchtiger Magazinier

aus ber Drogenbranche, auch Kriegs-beichäbigte. Bebingung vollständig militärfrei, zu möglichft fofortigem Eintritt gefucht. Offerten u. B. 993 an ben Tagbl. Berlag.

# Mehrere Tehrlinge

mit guter Schulbildung für Buro und Geschäftsbetrieb ber fofort gefucht. Givers & Bieper.

Gewerbliches Berfonal.

## Selbftanbige Elettromonteure, Initallateure

gefucht. Claab & Megger, Abelbeibftraße 34.

Maschinist und Heizer mit ben nötigen Erfahrung, gesucht. Ausweispapiere über bish. Tätigkeit usw. find vorzulegen, Wiesbabener Kronen-Brauerei, Aftien-Gesellschaft,

Manrer mit Barlier

und Zimmerleute per fofort für Bauftelle Oftpreußen gegen hohen Lohn, freie Fahrt und freie Unterkunft gesucht. W22 Fröhlich & Bebel, Baugeschäft, Mains.

welcher sich im Bolieren, Beizen und Umarbeiten von Röbeln gut versteht, wird sosort gesucht. Mibbelhaus Suhr, Bleichftraße 36.

## Aurichner-Gehilfe

auf Jahresftellung bei fehr hohem Lohn gefucht.

Holymann-Wolf, vornehme Damenmoben, Maing.

## Grifeurgehilfe fofort gefucht. Lange, Taunusfir. 22.

Celbftanbige Damenichneider

für fofort auf bauernb gefucht. Bolzmann Bolf, Mains.

Buchbinber-Lehrling gegen fofortige Bergutung g 30f. Lint, Buchbinbermeifter, ramftrage 2. Telephon 3736. Unbestrafte, verheiratete

Leute als Bachter gefucht Coulinftrafie 1. Junger Buriche (Radiahrer)

gefucht. Bure, Dobheimer Str. 63. Züchtiger unverheirateter Hausdiener.

dum fofertigen Eintritt gesucht.
Babhaus "Zum weißen Roß",
Reinhard Dert, Wiesbaben.

Zuverläffiger Puhrmann
füx Stadt- und Landsahrten gesucht.
Melbungen unter Borlegung v. Ausweispapieren über bisherige Tätigfeit usw. bei der
Wiesbadener Kronen-Brauerei,
Aftien-Gefellschaft.

## Stellen = Beinche

Weibliche Berfonen.

# Junge gebildete Dame,

fpmpath. Erfdein, fucht bie Leitung einer Filiale ju übernehmen, gang gleich welcher Art. Raution fann gestellt werben. Offerten u. F. 990

## Sotelfach.

Arbeitsfreudige junge Dame aus gutem Saufe fucht balbigft

Bolontarftellung erftflaff. Saufe gur weiteren Mus. bilbung im inneren Sotelbetrieb. Gefl. Offerten unter M. 732 an ben

Graul., Anfangerin in Budführ., Stenographie u. Schreibmafch. bem., fucht Stelle für jeht ober fpater. Off. u. R. 174 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berional.

## Berjette Schneiderin fuck in Damentonfettions-Geschäft Stellung als Direttrice. Offerten u. B. 1990 an den Tagbi.-Verlag.

Hausverwaltung. fudit beff. Ariegerefrau auf balb ob.

# foater, am liebsten in Billa ob. fein. Saufe, gegen 2-3-3. Wohnung u. ev. entfpr. Mietszugahlung. Off. u. M. 989 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen = Geinche Mannliche Berjonen.

## Raufmannifches Berfonal. Junger Mann

mit guter Schulfilbung wünfcht bis April Stellung als Aushilfe für Buroarbeiten. Offert. u. D. 993 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berional.

## Cugt. selbständ. Konditor

fucht Stellung. Offerten u. 2. 993 an den Tagbi.-Berlag.

Gartner,

militärfrei, 28 Jahre alt, verheirat, mit guten Zeugniffen verfehen, fucht bauernbe Stelle in herrichaftsgartn. Off. u. M. 990 an ben Tagbl.-Berl. Diener fucht gum 15. Oft. ober 1. Rovbr. in e. berrichaftlichen Saufe Stell. Gute Zeugniffe liegen gu Dienften. Offert, u. 2. 987 an ben Tagbi.-Berlag.

# Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Driliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gahlbar,

## Bermielungen

1 Bimmer. Steidfitt. 25 1. u. 2.8.-28. fof. preisin Rleiftftrafte 8, Stb., 1 Sim. u. Rüche auf 1. Rov. zu v. R. B. 1 r. 2242

2 Bimmer.

Edernförbeftr. 6, 4, 2-8.0B., 1. Rob. 4 Bimmer.

Grabenstraße 2, 1, 4-8im.-Bohn. mit Zubehör, 1 St., sosort preiswert. Rieister. 8 4-8im.-B., sosort. 2259

5 Bimmer. Johnste. 44, 1. Et., 5-Bin.-Wohnung dillig au berm, Röh. Abeinste. 107. Billen und Baufer.

## Billa Riederbergitr. 4

früh. Emfer Str. 58, sof. ob. später preisw. zu berm. ob. unt. außerst günstigen Bedingungen zu berk. Räheres baselbst.

Möblierte Wohnungen.

Dobheimer Strafe 12 mibl. 29ohn-u. Galafgimmer, Ruche frei. Möbl. ob. leere reig. 4-3.-29ohn., am Rochbr. 3. Selbfit. abs. Saalg. 36, 2

Möblierte Wohnung, behaglich eingerichtet, Sonnenseite, Anoficht Kurpart u. Wilhelmstraße, 3-5 Bim., Ruche, Bab, billig au b. Off. u. S. 992 an ben Lagit., Berl. Möblierte Bohnung in born. Saus, 4 Bim., Ruche, Babes., 1. Stod, Sentralheis., el. Licht, 3. 15. Nov. su bermiet. Rab, Abeggitraße 15.

Dibbtierte Bimmer, Manfarben ze.

Abelheibstraße 99, B., elegant möbl. Lame 3. t. Rob. an best. Dame 3. b. Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. 28. b. An der Ringfirche 9 schön möbl. Rans. Arndestraße 8 behaglich möbl. Mans. Beichstraße 30, 1 l., m. 3. m. u. o. B. Dotheimer Str. 12 möbl. Rim. stet. Dobbeimer Str. 12 moot. Sim. feet, 38. 4, r. g. Soft 16 W. ev. 2 Bett. Gleonvenstr. 3, 1 r., möbl. Sim. bill. Friedrichstraße 9, 1, behagl. m. Sim., mit Schreidt, elettr. Licht, billig. Friedrichstr. 41, 2 r., mbl. 3., 2 B. Delenenstr. 18, 1 r., jch. mbl. beb. W.

Dellmundftr. 31, 2, Diet, gut mbl. 8.
Dellmundftr. 30, 1 L., möbl. Jim. bill.
Karlstraße 5, 2 rechts, gut m. Bohnu. Schlafzimmer, auch einzeln.
Lutienstr. 8, 2, gut möbl. Jimmer.
Lutienstr. 26, Geb. 1, Mum, möbl.
Jim. sof. bill., eb. g. t. Schneiberei.
Wartstraße 8, 2, Ge Mouergasie,
2 m. Jim. m. 2 Betien, Küchenben.
Wortisstraße 4, 2, möblieries Jimmer.
Wortisstr. 22, 2, gut möbl. Jimmer.
Wortisstr. 22, 2, gut möbl. Jimmer.
Wortisstr. 51, 3, Ede Reifer Friedr.
Zing, eleg. Herren. u. Schlafzim.
Maribite 64, 1 L. schlanm. Wohn.

Morifift. 64, 1 L. fcon m. Bohn.

Schwalbacherftr. 19, 2 r. fcon mobl. Bim. billia gu berm. Schwalb. Str. 69, 2 L, ich. mbl. Bim. Schwalbacher Str. 71, Baderei, mabl. Bimmer jofert au bermieten.

## Tannuskr. 24 I

eleg. mobl. Wohn- u. Schlafsimmer. eing. Bimmer, 2-3 MI. taglid. Weftenbftraße 20, 8 L., mobl. 8. bill. Edon mobl. Bim. gu verm. Raberes Bertramftrage 14, 1, bei Ritolai.

Elegant möbl. groß. Wohn= u. Schlafg, in beff. Banfe an 2 geb. Damen ober Chep. gu b. Dranien-ftrage 15, 2, Gde Abelbeibftrage.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

Schwalbacher Str. 71, Baderei, große leere heisbare Manfarbe.

Unmöbl. fcon. gr. Bim. in g. Lage gu bermieten Rirchgaffe 7, 1 Gt.

Reller, Remifen, Staffungen ac.

Rariftraße 37 1 L. groß. Rartoffelfell. Stallung für 1 Bferb zu vermieten. Rab. Saulbrunnenftraße 5.

## Mieigeinche

Frontsp. v. Gift. B. f. 2 D. gef. 8-4 L. Dachsim. Bill. Preis-liebern. est. Berw. Saalgasse 36, 2. Sochbrummen-Heim, Saalgasse 38.

## Moderne 4-Bimm.-Wohn.

mit Bentralbeisung per 1. April 1917 für ein Jahr zu mitten gefucht. An-gebote mit Angabe bes außersten Methodeles unter B. 991 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Rongertfängerin fucht in Billa 4 I. Dachsim. Bill. Preis-Off.

## 2 Damen

fucken z. 1. April 1917 schöne sonnige 4—5-Linn.-Wohn. in freier Lage. Offerten mit Breisongabe u. D. 990 an den Lagdi.-Berlog. Gesucht für Sextaner lieben, Anfnahme in ganger od. halb. Benfon bei energischer Bersönlichkeit

unter Beauffichtigung u. Förberung bes Schulpenfums. Offerten unter II. 994 an ben Tagbi. Berlag.

Obertertianer sucht zu Beginn des Bintersemeiters möbl. Zimmer unt voller Bension in oder in der Rähe der Abelheidstraße. Etwas Familien-anschluß erw. Offert, mit Breisang, an Frau Bürgermeister Wiegand, an Fran Bürgermei Worsborf im Zaunus.

Abgeichl. möbl. 2-3im., Wohn., od. Wohn n. Schlafz, mit Küchenben, für dauernd sucht finderl. Chepaar, Off. u. T. 994 an den Tagoll-Berlag.

## Fremdenheime

Swones beim in den. vanie für swei gebilb. berufstätige ober ftubierenbe junge Berren ob. Damen.

Mbr. gu erfr. im Tagbl.-Berlag. Qy

## Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Anzeigen im "Kleinen Anzeiger" in einheitliger Sauform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. bie Beile.

## Berkänfe

Bripat . Berfanfe.

Gin Bferb mit Gefchirr u. zwei Landauer preiswert zu bert. Lellmundstraße 27.

Biege, 5 M. alt. Raffereiner Rehpinfcher, Ribe, einjährig, au bert. Offerben unter 2. 989 an ben Tagol. Berlag. gu berf. Taunusjtrage 65.

Dafen ju verfaufen Bismardring St, Friferriaden. 6 ichone Schlachtbiffmer zu vert. Rab. Schierftein, Doubeimer Str. 25.

Brima fingenbe Ranarienhabne. Belte, Foulbritt. 8, 2, fr. Dicheleb. Weißer Tibetpels mit Muff billig zu bert. Balramfrage 19, 1. u. ein imit. Alaska 25 Mt., 1 Muss billig su verk. Grabenfiraße 2, 1.

Getr. Bliffch-Jadett
u. ichw. holbl. Kragen für alte Fran
zu berk. Erbacher Straße 8, 2 k.
Eine bl. Corb-Jade (Gr. 44)
mit Hut, ein falt neues schw. Jadenfleib (Gr. 46—48), verschieb. Meiber,
Blusen. Köde und Belg, für ältere
Fran geeignet, zu berkaufen. Anzuseben von 1—8 Uhr. Hellmunditreke 25. 2 r.

Eleg. Serren-Angus, einwal getr.

Gleg. Serren-Angug, einmal getr., Schaftstiefel. Sunstiefel, Stehltragen gu verl. Rah. im Tagbl.-Berlag. Bt. Drei gut erh. lleberzieher au verl. bei Bagner, Bismardring 14, 2. 6 Uebergieber, 6 Unguge, mittl. Fig., gu bert. Helenenftrage 31, Dieb.

herren-Regenmantel, fast neu, billig absug Moristir. 45, Mittelbau 2. Et. Sanbler verbeten. Zwei Knabenmäntel für 4—51... 1 bl. Filsbut für 7 Mark zu ver-kaufen Waterlooftraße 1, Park links.

Fast neuer Militärmantel (ftärfere Figur) für 45 Md. zu bert. Scharnhoribitraße 26, 1 r. mit 1 Bett, fombl., au verl. Göben-ftraße 28, 1. Stod rechts.

Begen Umsugs 1 Bett, 4 Listde, 1 groß, Bult, 8 Stüble, 2 Rubebetten, 1 Spieg., 2 Waschtische, Gaslampen u. a. m. billig zu berk. Rab. Abeinstraße, Galfsbad.

Alte Schul-(Ginnaf.-) Bücher, auch aum Einframpfen, au berfaufen. Näberes Georg-Augustfrage 5, B. I.

Ginige Betten, Bettgeftelle u. Matragen, eine reinkwerne Kaffeemaschine mit Lablett, sowie verschiedenes gutes Geschirr preis-wert zu berk. Sonnenberg, Kapellen-straße 21, Part.

Einfache Solabettftelle, nußb.-pol., mit Vatentrahmen, Iteil. Watrobe, 2 Kobstissen u. Feberbett, noch wie neu, bill. zu berk. Geerobenstr. 4, 2 r. Sändler verbeien.

Sändler verbesen.
Gut erk. großer 2iür. Aleiderschrant nit Schubl., Flam. schmiedeis. Gasl., do. 1flam. Livo., do. 1flam., für Riche bill. Wor. im Tagbl.-Berl. Ra Umzugehalber gebr. Nöbel billig zu verk. Ribolasstraße 33, Soche. r. Gebr. Kähmalch. 15, Kinderstühlichen billig zu verk. Borlitraße 18, G. 15 St. Leb. Laden Einrichtung, gut erk. billig Laden Einrichtung, gut erk. billig

Laben-Einrichtung, gut erf., billig au verf. Dobbeimer Str. 28, Beh. Sits. u. Liegemagen billig au verf. Schulgasse 6, 3. Schoner Kinderwagen für 15 Mt. au verf. Wörthitraße 16, 1 St. links,

Gelber Korbwagen preiswert zu verf. Aarstraße 14, 2 L

Sehr gut erh. Kinderkladdingen, gum Siben u. Riegen eingerichtet, in dunkelblau Leder, mit Wagendede, billig zu verkausen. Rah. Alohiod-itrahe 9, 1. Stod e. nur bormitiags vober abends nach 8 liber.

63. erh. Kinderw., Nähm., Klapptv.
m. Bend. bill. Moonitrage 5, 2 St. I.
Gasbligelofen,
fomplett, mit 4 Bügeleifen, paffend
für Großichneiderei, preiswert zu
verfaufen. Offerten unter M. 994
an den Tagbl. Berlag.

Ein Gaslüster zu verkaufen Rheinstraße S5/57, Avreingang. Zwei einfacke Gaszuglampen bill. zu verk. Rah. Tagbl.-Berk. bill. au bert. Rah. Tagbi. Berl. Qp Einfache n. beff. Gaslampen billig Wiesbab. Str. 75a, B., Sonnenberg. au bert. Reparaturen an Pumpen. Bleickstraße 18.

Oval. Doppelitüd u. Küferfarren bill. Bahmbofitt. 1, 1, von 8—12 Uhr. Erbbeerpfl., Joh., Stachelbeer., Simbeerftr. bill. Dirjchgraben 32, 2.

## Sanbler . Bertaufe.

Edite Alasta-Juds-Garnitur, neu, neuefte Faffon, f. bill. Reugaffe 19, 2 Berfchieb. fast neue Damentleiber febr billig Reugaffe 19, 2 St. Gaslampen, Benbel, Brenner, Inl., Glübl., Gastoch., Babem., Zapfhabne Glifft., Gastoch., Babem., Sapfhabne bill. zu berf. Kraufe, Bellribitr. 10.

Gin Gosimmer, eine Salon Garmitur, berschiedene Baicksommoden mit Marmorplatten, Bertifos, Salonschrank, Sofas, Sessel, Stible, Auszugtisch, Paneelbrett re. billig su vert. Sellmundstraße 42, 1.
Spiegelschr., Kladpt., Betten, H. u. E., Chaisel., Diw. Minor, Friedrichstr. 57 Rähmaschine (Schwingsch.) fehr bill. zu vert. Bleichstraße 18, Gth. 1 L.

## Rauigeinche

Junger ftarfer Badhund foufen gefucht. Angebote zu kaufen gesucht. Angebote ar Blumengeschäft Beder, Kranzplat.

Gin gut erh. buntler Mantel (Gr. 48) zu faufen gesucht. Off. u. d. 174 Zagbi.-8mgit., Bismardr. 19. B. Herrichaft w. Kriegdinvaliben Angug u. Nebergieber (mittl. Fig.) bill. verf.? Ein Bubbenwagen g. f. gef. Off. u. M. 174 Tagbl.-8weigh

Reberweste fürs Felb au faufen gefucht. Offerten unter S. 994 an ben Tagbl-Berlag. Felbgraue Uniform

u. Damen - Bintermantel (Gr. 44) bon herrichoft zu faufen gefucht. Off. unter 8. 994 an den Tagel.-Berlag. Braune Offigier . Stiefel

u. Gamaiden, aut erhalten, zu komfen gesucht. Offerten u. D. 994 an den Lagot. Berlag.

Altertuml. Bronge-Stubuhr

Altertüml. Bronze-Stubuhr u. Chrenfessel geg. gute Bezahl. ges. Off. u. L. 990 an den Aagbl.-Berlag. Starke Kovier-Bresse zu kausen gesucht Bestendstraße 15, Schribmacherladen. Gebrauchtes Schlafzimmer, gut erhalten, zu kausen gesucht. Off. u. L. 174 Laghl.-Bugst., Bismardr. Beise Kinderbettitelle, 2 liederzieher aber illster sür 8.—10jahr. Knaden gesucht. Off. u. U. 993 Laghl.-Berl. Aleineres, gut erh. Taschensos kauft Anausstraße 2, 1 r. Schreibtischsessel u. Tick u. Bumen-tritt zu kauf. ges. Off. Morihitz. 44, 8. Altertüml. Kommobe zu kauf. ges.

Altertuml. Lommobe au tauf, gef. Off. u. O. 994 an ben Tagbl. Berlag. Gut erh. Rähmaschine au tauf, gef. Off. u. O. 993 an ben Zagbl. Berlag. Gebr. Rähmaschine, daspwagen mit Rerbeck au tauten gesucht. Off. mit Berded zu faufen gesucht. Off. u. R. 172 an die Tagbl.-Bweigstelle. Kolsnialwaren-Geschäft sucht nebrauchte Wandkaffeemuble. Off. m. Kreisang. u. K. 174 Tagbl.-Bweigst. u. L. 994 an den Tagbl.-Berlag.

Zweispänn. Bserdegeschier zu kauf, gesucht, eine gut erhaltene Feberrolle, 30 It. Tragkraft. Off. unter S. 172 an den Tagbl.-Berlag. Rl. Sand-Rolle

Al. Sand-Rolle
ober Lrädt. Federfarren zu fauf, gef.
Off. u. E. 173 Tagbl.-Zweigitelle.
Ein gebr. Lräd. Handfarren
zu faufen gefucht. Georg Krohmann,
Gärtner Worthfitraße 64. Hih.
Kleiner, gut erh. Herb
u. gebr. gut erh. Lindeum zu laufen
gefucht. Off. u. J. 174 Tagbl.-Berl.
Gefucht
eine gut erhaltene guheiferne emaillierte Badewanne. Anerbieten unter
A. 992 an den Tagbl.-Berlag.
Ouwfer. Wessing. Linn u. Blei

Lupfer, Meffing, Jinn u. Blei lauft jedes Quantum Bh. Saufer, Gürtlerei u. galv, Anftalt, Friedrich-ftraße 10. Telephon 1983. Mites Dachborb au faufen gefucht

Ablerfraße 37, 1 r. Gruße Mist su faufen gef. Oranienftr. 27, S. B.

## Pachigefuche

Rleines Stud Garten od. Gemüseland wird zu bachten ges., nabe einer elestr. Bahrlinie, am liebsten Mainzer Landstraße. Wasser in der Nähe u. innerhalb einer Ein-zäumung. Sainerweg 9, 2.

## Berloren · Gemmden

Botenfran verlor braunen Rarton, Anbalt grünes Koftum, auf d. Wege Schlangenbad, Reubort, Wiesbaden. Gegen Belohnung abzug. Wiesbaden, Frankfurier Straße 14, 2.

Gine graue herren Befte Dambmanns Gartnerei Beftenbftrake, bis Walramitraße verl. Mbs. g. Bel. bei Kessel, Walramstr. 5, 1, Dobermann (Mannchen) gugelaufen Rubesheimer Strafe 38, 4 L.

## Unterricht

Kür Quartaner (O.-A.) Arbeitsst. u. energ. Nachhilfe im Rechnen u. Fransöjisch gesucht. Sof. Angeb. u. E. 994 a. d. Tagbl.-Berlag.

Arbeiteftunbe u. Rachbilfe erteilt ehrerin. Abelbeibftrage 20, 8. Lauten., Gifarren., Manbolinen., Bither. u. Klavier-Unterricht wird grundl. ert. Dobbeimer Str. 46, 2 r. Manbolinen-Unterricht

nach italien. Methode erteilt gründl. Jos. Svellucci, Sedandlat 1, 1 l. Wer erteilt Gitarre-Unterricht?

Offerten mit Breis pro Stunde unter B. 994 an ben Tagbl. Berlag. Beichäftl. Empiehlungen

Berufstätige herren und Damen finden guten breisw. Mittagstifch. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Oo Kraut ichneidet ein J. Dreis, Kaifer-Kr.-A. 70, Kirchgasse 19, Torf.

Serrenschneiber 3. Fleischmann empf. sich zur Rep., Nend., Keinig. u. Aufbilg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Bostfarte. Moribstraße 20.

Damenfdneiber empfiehlt fich m Umarbeiten, Rebat., Reufüttern von Koftimen u. Mänteln. Brima Renanfertigung v. Koftümen 30 Mf. Ang. u. E. A. 1871 postlagernd. Tückt. Schneiberin empficht fich. Dobbeimer Straße 41, Bdh. 4. Stock.

Fräulein hat nom Lag, Mormal-Kab. u. Kusb. v. Boll-, Mormal-Berthwäsche, a. Reuanf. u. Rasch.-kobf. A. S., Luisenitz. d. Stb. 4 I. Tücktige Pusmacherin empf. sich. Leichtige Pusmacherin empf. sich. Fraulein hat noch Tage frei Frl. Boffenmaier, Gellmunditr. 17, 1 Süte w. in u. a. b. S. bill. angef. 1. modernisiert. Ableritraße 5, 1. Berrichafts, u. Fremben Baiche wird ichon gewaschen u. geb. Frau Kirsten, Scharnborstitz. 7. Tel. 4074,

## Berichiedenes

Brivat-Mittagstifc fuct junger Kansmann. Offerten u. R. 174 Lagol.-Imgit., Bismardr. 19.

Wer übergibt wir eine alte, jedoch noch gebrauchsfähige Schreibmaichine (Abler bedorzugt) leibweise, eb. auch käuflich? Off. u. T. 993 an ben Tagbi.-Berlag. B. ebelb. Herrich, ich. a. Anvaliben abgel. Angug (ichlant) u. Schube (42) gegen Arbeit. Gefl. Anerbieten an Engelharbi, Wagemannitraße 19.

Junges ichbues Randen nur in gute Sanbe zu verschenken. Dobheimer Straße 61, Laben.

## Berkänse

Brivat . Bertaufe.

## - Existens!

Benfions-Billa in Baben-Baben, in erster Kurlage, feit 18 Jahren in Betrieb, ift wegen Erfrankung fofort unter gunftigen Bedingungen au berfaufen ober au bermieten. Offerten unter E. M., Fremerbergftraße 3, Baben-Baben.

## Perlen-Haldfette,

felten ichone 3mit., mit echt. Schloft u. Sicherheitstetichen 40 Mt., Uhren-llemband mit maff, Gliebern 75 Mt., Lamenring mit Rub., Berfe u. Diam. 35 Mt., Ohrringe mit edit, Steinen 35 Mt., Damenufie mit Diamanten 45 Mt., Schöne Albata-Silber-Tufche für 20 Mt. zu verfaufen Rheinftraße 68, 1.

## Delze Pel3e

in Stunts, Rers. Alastafuchs, imit. Alasta von 25 Mt. an zu verfaufen Abelheibstraße 35, Sarterre.

## Gut erhaltenes Damenzimmer nebft edten Teppiden preiswert aba. Off. u. 28. 994 an ben Tagbl. Bert.

1 falt neues Bafferfiffen, gerillt, 80/90, je 1 Baar herren-Laditiefel, braune halbichube, Gummiftiefel u. Leberpantoffel, alles neu, Größe 40, ichmale Farm, ju vert. Zu iprechen 10—11½ Sonnenberg, Bergftr. 1, 2.

## Rahmen = Aanarium

mit lebenbgeb. Poec, retie, r. befebt, 65×85×82 Smir. groß, für 15 Mt., Bernedes Leitfab. für Aguariens u. Terrarienfreunde (neu 6 Mt.) für 3 Mt. zu vt. Gustab-Abolfstr. 14, 3 r.

## Gin Landauer, fowie mehr. Rutider-Bintermantel au vert. Berner, Dobh. Str. 86, Dib.

Umerifaner= und anbere Defen zu verfaufen Abierftrage 31. Tel. 2691.

Bianins, ichwarg, fast neu, Spiegel., Kleiberfchr., Rufinberburg, eleg. Tee-wegen, Sofa, 2 Seffel, Kom., Tifche, Stuble, Giagere usw. zu verkaufen Delaspeeftraße 1.

## Bianinos,

gebrauchte, aut hergerichtet, in allen Solgarten zu billigen Breifen. Deinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

Möbel aller Art, Clubfeffel, Barn., großer Beibgeugichrant, Bafchtom., Tifche, cich. Schreibtifch mit Seffel, antif. Schrant u. verich. im Auftrag freib. Auttionstotal, Friedrichftr. 18.

Ciel

gu faufen gefucht. Alois Fab. Muller, Gonfenbeim, Mainger Strafe 6.

Moderne Runft, Sefte,

Registriertaffe, gut erhalten, ju taufen gefucht. Off. u. G. 992 an ben Tagbl. Berlag.

ichlant, für 17jahrigen Jungen gu laufen gefucht. Offerten mit Breis u. B. 995 an ben Tagbl.-Berlag.

Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 aahlt allerhodit. Breife f. getr. Derr... Dam.. u. Rinberffeib., Saube, Baide, Belge, Gilb., Brillant., Bfanbicheine.

Mehr als in Friebenszeit gahlt Fran Grosshut, Genbenftrafte 26, - Telephon 4424, für getr. Berren-, Damen- u. Rinber-floiber, Soube, Menbicheine ufm,

Sanbler . Bertüufe.

## Kaufgesuche

Beffere Martenfamming gu faufen gefucht. Offerten unter 6. 993 an ben Tagbl.-Berlag.

(Berlag Rich, Bong) frühere Jahr-gange zu faufen gesucht. Schubiger, Krangplat 11.

Cover-Coat-Mantel,

Frau Stummer

Fran Klein, Telephon 3499, Continftr. 3, L. sahlt ben bochften Breis filr guterh. herren- u. Damentleid., Schuhe, Mobel

Bu taufen gefucht

## febr gut erhaltenes Plüsch = Sopha.

Ang. u. B. 994 an ben Tagbl.-Berlag. Bu faufen gefucht ein gebrauchtes

Schränkchen für Grammobhon und Platten. Dif. u. F. 995 an ben Tagbl. Berlag.

# Saubere Beinflaschen

m. noch immer angefauft mit 10 Bf. pro Stud. Balhalla - Reftaurant,

## Immobilien

3mmobilien - Bertaufe,

30r nur Mt. 36 000 ichon maffiv geb. Billa — 9 Jim., reichl. Zub., Lufths., eleftr. Licht rc., ichon. Gart., berrl. Gernsicht, nabe am Walbe, 10 Min. v. d. Eleftr., pt. Engel, Faulbrunnenfir. 1

Al. hilbidie Billa in Biebrich. 6 g., gr. Gart., für 26 000 M. (70 % d. felbg. Taxe) zu bert. Anfr. u. K. S. 28 hauptpofifag.

## Laudhaus

für 2 Fam., in fdien, Lage, Garten ufw., wegen Begg, für nur 48000 Mt. mit geringer Angehlung gu bert.

Ba. Ba. Etagenhaus,
5-B.-Wohn, mit all. Stomf.,
in feinst. Stabtl., m. Gart.,
breisw. zu verk., event. wird
kl. Etagenhaus oder Lands.,
für 2 Ham., mögl. Aboss.,
hite-Lage, dagegen genom.,
Engel, Faulbrunsenstraße 1.

## Unterricht

Dir. Dr. Loewenbergs

(Höh. Privatsch. m.kl. Familienpens.) Rheinbahnstr. 5. Fernspr. 1583.

Bei gr. Zeitersparnis gründl. Vorbereitung f. alle Sebul- u. Militärprüf. einschl. Abitur. Arbeits- und Nachhilfestunden f. schwacheSchüler sämtl. höh. Lehranstalten. Eintritt jederz. Aufnahmebeding. kostenfrei.

## Mainzer Vädagogium.

Die Anstalt bereitet in forgfältigem, individuellen Unterricht auf die Ein-jabrigen., Brimaner., Bahnrichs. u. Mbiturienten Brüfung vor (auch Damen). Anmelbungen werden ent-gegengenommen: F 57

Maing, Boppfir. 13%10, III.

## Institut Works

Borbereit. Anit. a. alle Klassen u. Eram. (Einjahr., Fahnr., Abitur.), Arbeitsstund. b. Brima infl. Ferient. Lehranst f. alle Spr., a. f. Ausl. Br.-U. u. Radbilse in all. Fäckern, auch für Mädchen. Dir.: Worbs, Inh. d. Oberlehrerzeugn. Adelheid-strake 46, Eing. Cranienstraße 20.

## Runftgeschichte Bhilosophie Literatur.

Beginn neuer Kurse im Oftober. Anmelbungen für Kurse und Einzel-unterricht nehme ich entgegen Mon-tag, Dienstag, Freitag und Samstag, v. 12—1 Uhr. Dr. phil. Abele Reuter, Amselberg 2. Fernruf 4744.

Suche für meine Tochter, Rlaffe 4, energ. Rachbiffe in Deutich u. Frans. (Schuler biberer Schule bevorzugt). Abroffe im Tagbi.-Berlag.

## Berlitz Schule Rheinstraße 32. Telefon 3664.

Unterricht in mod. Sprachen durch nationale Lehrkräfte.

Einzelunterricht u. kl. Zirkel. Prospekte u. Probelektionen kostenlos.

Shiler beiber Gymnafien

finden gewiffenh. Rachbiffe bei ers fahr. Oberfehrer, Dr. Breis 20 Mr. monatl. Angeb. bis 17. b. u. D. 987 an den Tagbl.-Berlag.



Bahnhofstr. 2, Eeke Rheinstr. Unterricht in sämti. handelswissenschaftlichen Fächern.

namentlich in allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinen-schreiben u. Schönschreiben Lehrpläne gern zu Diensten.

## Berloren · Gefunden

Berloren eine Schachtel mit alten Golbfaden: Broide, Chr-ringe, Mebaillon und Anöpfden, Ab. gugeben gegen Bel. Arnbtftraße 7, 2.

## Geichäftl. Empfehlungen

Alle Bolfter, u. Tapegierer-Arbeiten werden billig ausgeführt. Deb, Dochftättenftrage 1.

ifche Geluche, Eingaben Schriftfage an alle Behöeben fertigt m. größt. Erfolg an Baro Gullich, Biesbaden, Wörthstraße 3, 1. Glans. Denffchreiben gur gef. Einsicht! (Aus-funft in Unterfutigs. u. Rechtsjachen.)

Qy

ıbl.

orf.

lig.

ern

ma Rž.

ođ.

ol-

1.

74. 8

11.

CIT

el

6.

# der erste praktisme

Deurichlands,

P. H. Schmitt,

bat sich ieht bier, Waltamstr. 17, B., niederpelassen und ladet alle Dans, Radril, Dotelbesiher u. Geschäftsinhaber ein, seiner Ungeziefer Vernicherung deizutreten. Die Reinigung ist praktisch, einsach u. unter absoluter Garantie, niedrigste Jahresprämie. Einzelreinigungen sehr dill. Auch auswürts ohne Suschlag.

Schwarzgefärdt und gereinigt Herrens u. Damenkleiber, A. mpfen bon Plüsch u. Sammet U. Breisen Scharnhorititt. 27, 1

Züchtige Schneiderin empfiehlt fich. Abr. im Tagel. B. Rb

Schneiberin 1. Ranges, hochelegant und flott arbeitenb, fucht noch einige bornehme Lundinnen, a. and. b. Saufe. Boraugl. Empfehl. Ribesheimer Strafe 36, 1 rechts.

Maffage — Nagelpflege fiathe Weip (argtlich) gepraft) Soulgaffe Maffagen – Emmi Störzbach, arztlich geprüft, Langgaffe 39, IL Schwed. Heilmaffage Thure Brandt. Staatlich geprüft. Miti Emeli, Schwalbach. Str. 10. 1.
Thure-Brandt - Maffagen dryll. gepr., Bahnhofftraße 12, 2.

Ziehung 3. u. 4. Novbr.

Erster Hauptgewinn Mark:

Zweiter Hauptgewinn Mark:

Massagen. Frieba Michel, arstlid gepruft, Taunusfir. 19, 2. Stod, ichrag gegenüber bom Rochbrunnen.

Massage, Hand- u. Jugpft.

Dora Bellinger, ärztlich geprüft. Dismardring 25, 2 St. links. Sprechstunden von 9—8 Uhr abends Trambahn-Halteitelle, Linie 4 u. 7.

Trudy Steffens, Maffage u. Sandpflege, dratt. geprüft, Dranienftr. 18, 1. Spr. 10-12, 3-8.

ärstl. geprüft, Sophie Fehhl, Ellen-bogengasse 8, 1 Tr.

Eleg. Ragelpflege, Massage! Mary Bomersheim, argtlich

Dobbeimer Straße 2. 1. Rabe Refibeng-Theater.

Berichiedenes

Buter bürgerlichet Mittagstifd, auch Abendtifd gefucht bon einzelnem Beren. Anbiet, u. B. 994 an ben Tagbl. Berlag.

Darlehen

gegen gute Binfen u. Siderheit jur Grhaltung ber Erifteng mabrend ber Briegsgeit gesucht. Bobe bes Darlen. nach Bereinbarung. Gefl. Bufdrift. u. D. 994 an ben Tagbl. Berlag. Königl. Theater.

Berich. Biertel u. Achtel, Bartett und 1. Rang, Seitenlogen, abzugeben. Born & Schottenfels,

elephon 680. Raffauer Cof. Wer führt junge vornehme eleg. Dame in Abeld u. höhere Offiziers Rreife ein? Ebent, gegen Bergüta. Ang. u. F. D. W. 6509 an Rubolf Moffe, Frankfurt am Main. F113 Moffe, Frantfurt am Main.

Deirat.

Rehrere sich hier sur kur auf-haltende ältere u. jungere jehr ber-mögende Damen wünschen heirat m. gebild. herren. ild. Derren. Fran Saad, Luifenstraße 22, 1.

Deirat!

Für einen lath. Herrn, 40 Jahre, mit 2 Kind., Eigent. groß. Geickäftsbaufes, Bermög. 80 000 Mt., such bass. lathel. Dame, mit ca. 30 000 M. Bermögen. Offerten unter 3. 993 an den Lagol. Beriog.

Bitwer

ohne Kinder, Anf. 30er, angenehmes Acufere, Geschäftsmann, such die Bekannischaft einer Dame sweds Heirat. Offerten unter E. 995 an den Lagbl.-Berlag.

Deirat.

Ig. foliber Geldaitsmann, Ende ber 20er, militäriret, angenehmes Neugere, jucht die Bekanntschaft eines ig. Mäddens oder finderlot. Wittoe mit etwes Vermög. aweds Heirat. Off. u. D. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Ziehung 20. u. 21. Oktbr.

Grosse Aachener Lotterie Gesamtw. der Gewinne Mark:

Erster Hauptgewinn Mark:

LOSE ZU M. 2.—Postgebühr und Liste 35 Pfg.

JSC Zu M. A. Liste 35 Pfg. ausserdem 10 Lose in feiner Banknotentasche Mk. 20,---,

LOSE ZU M. 3.30 Postgebühr und Liste 35 Pfg. ausserdem 10 Lose in feiner Banknotentasche M. 33.-. Gine feine Banknotentasche mit 4 Aachener u. 2 Lehrerheim-Losen M. 15.-

Ginefeine Banknotentasche mit 9 Aachener n. 2 Lehrerheim-Losen M. 25. empfiehlt die bekannte Glückskollekte Gustav Haase Nchf. (Inh.K.Schwarz) Berlin No. 43, Telegramme: Schwarz-Berlin, Neuekönigstr. 86.

Freitag, 13. Oft. cr., vorm. 91/2 n. nachm. 21/2 Uhr aufangend, berfteigere ich folgenbe gut erhaltene Dobilien öffentlich meifibietenb freiwillig gegen Bargahlung in meinem Berfreigerungelotal

7 Morisitraße 7 dahier.

Bum Ausgebot tommen: 1 elegantes Schlafzimmer, 1 eleg. Deffingbett, 1 Rugb. Bett mit Rachtifd, 1 zweitur. Mahag. Spiegelweißzeug-fdrant, eintur. Rleiberfdrant, 2 ovale Mahag. Lifche, vierediger Mahag.-Tifch, Rugb.-Rufchewantifch, Rugb.-Servante, 1 Gichen-Spiegelichrant, ein- u. zweitur. ladierte Rleiberschränte, Rugb.u. Mahag.-Bajchtommoben, viericubl. Mahag.-Rommobe, großer Baueelbivan mit Spiegelauffan, 2 helle Gichen-Bufetts, 1 großer, faft neuer Bucherfchraut, fl. Rugb .- Bucherfchrant, Mahag. - Sefretar, fehr gutes Chaifelongue mit Dede, verfch. tompl. Betten, einzelne Dedbetten und Riffen, Rubefeffel, Bolfter- und Lehnfeffel, biv. Stuble, Edichrantchen, fleines antifes Schrantchen, antifer Toilettenfpiegel, 1 Liegeftuhl, 1 Gartentifch und 2 Stuble, 1 Stebleiter, 2 Garberobeftanber, verich. Spiegel und Bilber, 2 Buglampen, 1 Juglufter, 2 elegante elettr. Rlavierleuchter, elettr. Banbarme, eine Bartie Bafchgarnituren, Portieren, Tifchbeden, feibene Schals, gestidte Läufer, eine Angahl Deforationsfruge, Borzellan, Glafer, Rippsachen, Giden-Blumenbehalter, Rinber-pult, Gasheizofen, sehr guter Gisschrant, 1 fast neue Rapsel-maschine, Ruchenschrant, Tifch, 2 Stuble, verschiebene herren-Anguge, 1 Damen-Roftum, 1 Belggarnitur (Marber), Muff und Rragen, weiße Bettbeguge und Berichiebenes mehr.

Adam Bender. Auftionator und Tagator,

Geichaftslofal Moribitr. 7.

Telephon 1847.

Gelegenheitskauf. Großer

Wehrere 1- u. Rürige lad. u. pol. Kleiderschränke, Lüx. lad. Spiegelschrank, dazu passender Waschtisch mit hohem Spiegel, Waschonsole mit Warmorplatten, mehrere Nachttische, pol. u. lad., 2 egale schwer gearbeitete nugh. pol. Rochtschranke mit weigem Marmor und Auffägen, polierte Bettfiellen mit Batentrahmen, Schoner, Beil. Rapolmatrahen, ebent. Deckett u. Kiffen, weiß lad. eiferne Bettfielle mit prima Rapolmatrahe, mehrere komplette Betten in allen Preislagen, lad. Waschtische und Waschtonfole, nußb. pol. Gefreiar, ein gans modernes icones Rugb. Bufett, bito ichwerer Diplomaten-Schreibtifch mit Ausgügen, dto. vericiebene andere Damen-Schreibtische, 1 Eichen-Büfett, ein großes Mahagoni-Bufett, sehr schön und folibe gearbeitet, 1 Salon, bestehend aus Umbau, Salonickrant, Tijch, Sofa und 2 Gesseln, verschiedene schöne Spiegel. Trumeauspiegel, ovale Auszuglifce, pol. Konfolden, Einmachschränke, verschiedene einfache und bessere Lifce, fleiner Kassenschrank mit Teefor und dergleichen mehr.

Die Dibbel find burdweg folibe gearbeitet und wenig gebraucht unb

Widhelhaus Jakob Kuhr Bleichstraße 36-40. - Telephon 2737.

Renen Möbeln.

Momplette Ginrichtungen in allen Preislagen fowie Gingelftude.

Unmoberne Mobel werben in Taufch genommen und gut berechnet. Anfertigung aller Mobel und Bolfterwaren nach Bunich.

eager für Neue Movel nur Bleichtraße 30 Jakob Fuhr, Telephon 2737.

## Amilidje Anzeigen

Berbingung.

Die Anfertigung bon 15 Bänken für den Singsaul und 1 Schranfes für das Kektorzimmer der Mittel-ichule auf dem Riederberg soll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

ichele auf dem Riederberg soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen sönnen während der Bormittagsdientstillinden im Berwaltungsgebäude Friedrichftraße Kr. 19. Zimmer 18. eiageschen, die Angebeisunterlagen auch von dort kostenios bezogen werden.
Berjahospen und mit der Aufschrift "G. U. 188" versehene Angebete sind spateitens dis Zamstag, den 14. Ottober 1916, vormittags 10 uhr, hierber einzureichen.
Die Eroffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der elwa ersichennenden Andieler.
Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular einzereichen Angebote werden berücklichtigt.
Buschlagsfrist: 30 Zage.
Wiesbaben, G. Ott. 1916.
Bisdisches Oochbauamt.
Befanntmachung.

Befanntmadung.

Die städt. öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Stroße wird werttäglich in der Zeit dem 18. September die einicht 15. Närz den dormittags 7 Uhr die nachmittags 7 Uhr unterdrochen in Betrieb gehalten.
Biesbaden, den 7. September 1916.
Erähliches Afgiseamt.

Befanntmadjung. Der Fructmarkt beginnt während der Wintermonate — Oftober bis einschl. Mars — um 10 Uhr bor-

Wiesbaben, 18. Cept. 1916, Stüdtifches Afgifeamt.

## Richtamiliche Anzeigen

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der Instrumente zu finden sein. F 56

Harmoniums von 46 bis 2400 Mark. Bes. auch v. Jedermann oh. Notenk. sof. 4stimm. spielbare. Illustr. Kat. umsonst. Aloys Maler, Hoft., Fulda 56.

## Matulatur

gu haben im Zagbiatt-Berlag. Futteriröge

für Schweine empficht in 3 Großen 2Biesb. Zementwarenfabrit Bhiliph Dft & Cie., Mainger Strafe 65,



# Alt-nassauische Rasender 1917

ift erschienen und durch uns wie durch jede Guchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu Beziehen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatt-Haus".

Pelze!

Großes Lager in Alasta-Füchien unb anberen Belgarien. Schent, Gemeinbebabgaficen 4.

Gummi - Strümpfe, Gummi-Strumpfbänder. Baeumcher & Co., Langgasse 12, Ecke Schützenholstr. Jur Damen

bas Allerneueste in Stiefeln u. Solb-icanden in Lad und anderen Leder-arten eingetroffen. Große Auswahl, vorteilhafter Preis, gute Paßform.

Rengaffe 22.

Birnen, fofte Sorte, billig gu bert. Minor, Friedrichftr. 57, Dobelgefc.

# Answärts kann das Wiesbadener Tagblatt folgende Agenturen bezogen werden:

Mbolfabube unb Billenfolonie:

Biebrich: Bierftabt:

Bredenbeim: Dauborn:

Dobheim: Gitville:

Erbenbeim: Geifenbeim:

Dabn i T .: Moftein:

Bjötfenbauer, Gdieriteiner Landftraße 8. bie befannien 24 Musgabeftellen.

Erbenheimer. Albert Beberlein, Frang Schwarg Ber, BBalbitrage.

Gleora Abolf Rnapp, Riffter. Beter horn, Rheinstraße 49, und bie befannten 8 Musgabeftellen.

Frit Rath, Gutenbergitraße 1. Joh. Buich 2er, Ringftrage.

Frau Stob, Bime., Reugaffe. Elife Sprenger, Bire., Bergftr. 14. Frau Körner, Agritraße 4. Dolahaufen G. Mar: Lubwig Stöffinger, Rlofterftr. 117.

> Frau Buife Schlotter, Beibenmühlmea. Gartner Razl Martin.

Johannisberg: Alsbuenbeim:

La. Samalbad: Marienberg: Rieber-Baffuf: Rorbenftabt:

Mübesbeim: Sonnenberg:

Beben: Befterburg:

Elife Sprenger, Wive., Geifenbeim, Bergftrage 14. Bhilipp Köbler.

Jafob Dauer, Schmittberg 18. Benriette Schneiber, Webe. Heinrich Rupp, Rivdgaffe 4. Beinrich Borner, Saus Rr. 165a. Ernit Anauf, Taunusitrage 5. Friedrich Belb. Rebritrage 17a, Abam Jung, Bahnenftrage 2. Schierftein a. Mh.: Bilbelm Sell, Maingerftrofe 21. burch bie Austragerin Frau Witme

Drageffer, Burgitraße 3, und die befannten 3 Ausgabeftellen. Friedr. Bill. Rübfamen, Reuftr. Balentin Schwab, Relbitrage 2. Schuhmacher Berd. Bell, Bilhelm. ftraße 3.

Untere Schwemmbach 9.

3gftabt: Bezugs-Bestellungen werden daselbst jederzeit entgegengenommen. Der Berlag.

# Spangenberg'ides Konfervatorium für Mufif.

## Bericht über das abgelaufene Schuljahr

(Enbe Muguft 1915 bis Enbe Muguft 1916.)

Das abgelaufene Schuljahr stand im Zeichen des zweiten Weltfriegsjahres. Idit um so größerer Befriedigung darf die Direktion feinfiellen, daß die Schulerzahl die Frequenz der leiben Friedendjahre wieder voll erreichte. Es ist eine Taklende, die immer wieder aufs neue zur Bewunderung zwingt, wie die gestige und kulturelle Entwidlung des Baterlandes rubig ihre Bahnen weiter geht, während drauben ein Krieg witte, wie ihn die Welt noch nicht geschen. Gerade diefer furchibate Arteg kat mehr als se erwiesen, wie tief dan allen gestigen Gitern besonders die Rusit im Herzen unseres deutschen Bolkes wurzelt und was sie ihm in allen Ledensstagen bedeutet. Deshald wird die Plage der Musik im deutschen Kufik im deutschen Kufikang einnehmen. Es ist aber nicht nur die Wacht über das Gemüt, sondern auch die besondere Kraft, das Denken nach ihrer eigenen Weise zu distriburen, die Musik über das Gemüt, sondern auch die besondere Kraft, das Denken nach ihrer eigenen Weise zu diestrimieren, die Wusik als einen der wichtigten Erziehung seinen Gerundsagen geleitet wird.

Daß sich die Anzahl der Schüler von 300 zu Beginn bis auf 481 am Ende des Schuljahres beben konnte, ist ein Beweis dafür, wie hoch man auch bier den Bert der musikalischen Bildung einschäft und zugleich ein Zeichen — was die Direktion mit besanderem Danke erfüllt — wie groß dos Bertrauen ist, das die musikalischen Kreise unserer Stadt der Anfalt und übren künstlerischen Bielen entgegendringen.

Wir hatten die Genugiunng zu sehen, daß die Be-stredungen der Direktion nicht nur hier, sondern auch außer-hald Wiesbaden volle Anerkennung sinden. Denn in Sin-sicht auf die Leisungsfähigkeit der Ansialt, die sich besondere auch darin zeigt, daß sie alle gesorderien Bedingungen zur Abbaltung des Diplom-Eramens erfüllt, wurde die Direktion

aufgefordert, dem "Berbande Breuhischer Konser-vatorien" beizutreten, einer Beveinigung, der nur die ersten und maggebenden Konservatorien des Landes, wie das Sternsche in Berlin, die Konservatorien in Hannover, Dussel-dorf und wenige andere angehören.

Mugemeine Mitteilungen.

Am Ganzen verlief dos Schrtsahr in normalen Bahnen.
Im Chober fand ein Divlom Egamen statt, dem sich fünf.
Schillerinnen mit bestem Ersolge unterzogen. Als Brüfungskommissare waren außer den beiden Direktoren die Derren Geheimer Kofrat de Kaan. Hossopellmeister in Darmstadt, und Bofrat Waher-Othersleden. Direktor des Kyl. Konser-batoriums in Bürzburg, zugegen. Drei der Damen, Früslein Billi Renter, Leni Schweizer und Hanna Zimmer, wurden nach bestandenem Eramen als Lehrerinnen in den Klasie r-kit die en angestellt.

But die Biolinklassen wurden zwei neue Lehr-tröfte gewortnen, die Gerren Ernst Eröll, dis zum Kriege Lehrer an "The London-Academy of musie", und Adolf Deubel, disher Lehrer am Konservatorium in Bosel.

Als Lebrerin für Gitarre und Loute trat Frau Geheim-rat Duisserg ein, nachdem sie ihre Studien bei dem ersten Lautenlehrer Deutschlands, Scherrer in München, absolbiert batte.

Eine Ansahl früherer Lehrer und Schüler steht noch im Felde als treue Mittampfer für den Bestand des Baterlandes.

Felde als treue Mitkämpfer für den Beitand des Baterlandes.
Im Dienste der Allgemeinheit kanden die Kräfte des Konservotoriums — Orcheiter und Solisten — bei jokgenden Veranstallungen: Bei einer größeren Konsert-Aufführuma im Nesidenz-Theater, deren Erlos — 412 Mf. — dem Koten Kreuz für die Beibnachtsbescherung der Kriegerkinder überwiesen wurde, ferner am 30. Kriegsabend des Volfsbildungs-Vereins, in einem Konzert zum Besten des Kinderhortes und in einer größeren Veranisaltung des Kentichen Sprachdererins. In verschiedenen Lazareiten und Kriegerbeitung dier und außerhald wurden musikalische Unterhaltungsabende veranstaltet. Eine freiwillige Sammung under den Schülern zum Besten der Kriegswitwen und Warfenfürsorge ergab die Summe von 105 Mf., wositr zwei silberne Stiftungsnägel eingeschlagen wurden. eingeschlagen wurden.

Anftellung erhielten solgende Schüler: Ans den Biolin-llassen Herr Ernst Zeidler über die Sommermonate als erster Konzertmeister in der Kapelle des Kal. Bades Kenndorf. Aus den Gesangstlassen wurden Fräulein Kathinka Geride an des Stadttheater in Barmen berefischtet, Krl. Luku Scherer an die Bolfsoper in Hamburg, Frl. Wath. Geiger an

as Stadtificater in Elberfeld und vom Jahre 18 ab an das oftheater in Darmitadt, Herr Erwin Schmidt an das Stadttheater in Mains.

Die Direktion möckte noch darauf hinweisen, daß sie die kaaklicke Erlaubnis hat zur Abhaltung von Borbeteitungs. Kursen für Gesanglehrer und Borbeteitungs. Kursen für Gesanglehrer und Behrerinnen an höheren Lehranstalten in Breußen. Durch Einricktung eines besonderen Seminasswird Gelegenheit gegeben, sich die Kenningse auf technischen, hinklerischem und musik-padagoaischem Echriste zu erwerden, die die Kinisterialverordnung für dieses Lehranst verlangt. Als besondere Lehrkraft für dieses Sehranst vurde Herm die die Kinisterialverordnung für dieses Lehranst verlangt. Als besondere Lehrkraft für dieses Seminar wurde Herm die die Kinisterialverordnung für dieses Sehranst verlangt. Als besondere Lehrkraft für dieses Seminar wurde gert den na sie eld diese Aussiellung der Lehrpläne zwesogen und dann mit der iraaklichen Intertion des Gesangsunterricktes an den höheren Schulen und Lehrer-Seminarien der Provinz Beitsalen betraut war.

Derr Ennungsielbiretter Dr. Breising wird auch, neben dem regelmäßigen musikgeschäftlichen Unterrickt durch derru dofnunksdirektor Keiser, eine Reihe dan 5 bis 6 musik wissenschaftlichen Borträgen halten, die auch der Oessentlickeit zugänglich gemacht werden sollen.

So wird es das siete Beitreben der Direktion dieiben, das sier entgegengebrachte Vertrauen durch innner weiteren fünstlerischen Ausdau der Anstalt zu rechtserigen.

Statiftifche Mitteilungen.

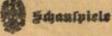
Die Antialt, die nunmehr das 28. Jahr ihres Bestehens bollendete, war in dem obselausenen Schuljahr von 48.1 Schülern besucht. Einschliehlich Doppelsächern widmeten sich: dem Kladrerviel 362. Bioline 80. Cello 5. Lause und Gitarre 12, Geschaft 20. — Der Besuch der Rebenfächer war solgender: Wusslehre (Universiasse) 86, Darmonielehre 4, Theorie (Mitterslasse) 88, Oberslasse 14, Wussissechielehre 35, Wussissechiel (Barbereitungsschiffe für Orcheiter) 20, Orcheiterslasse 39 Schüler.

Deffentliche Aufflihrungen fanden 15 statt. Darunter brei Konzerte im Residenz-Theater und im großen Saale der Bortburg. 10 Borspielabende in den Kännnen des Instituts und 2 Kammermussik-Aufführungen. Außerdem wurde eine Reihe Priifungen der Klavier- und Biolinklassen durch die Direktoren abgehalten.

Der Magifirat ber Stadt Wiedbaden bewilligte in höchst dankenswerter Weise, wie bisher, einige Freistellen. — Die Herbsiferien endigen mit dem 17. Oktober, so das der Unter-richt am 18. Oktober wieder beginnt.

# Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche



Donnerstag, ben 12. Ditober. 224. Borftellung.

3. Borftellung Abonnement D. Der fliegende Jollander. Romantische Oper in 8 Aften bon Richard Bagner.

Nach dem 1. und 2. Afte finden Baufen von je 15 Minuten ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der bollftanbige Bettel ericheint in ber bentigen Abenb-Ausgabe.

## Thalia-Theater

Telephon 6137 Rirdigaife 72. Bornchmftes u. größtes Lichtfpiethans. Bom 11. bis 13. Oftober. Eritaufführung

## Yas tanzende Derz.

Kriminalbrama in 4 Aften. In den Sauptrollen:

# und

## Maria Orska.

Der fpannenbfte und perbluffendfte Kriminalichlager mit ben neueften Tride. Der Re-giffeur Mag Mad hat bie Szenerie glangenb ausgestattet und find bie eingelnen Mufnahmen photographifch hervorragenb gelungen.

Der gerr Graf. (RL Drama.)

Die Lift der Perliebten. (Sumoriftifc).)

Menefte Friegsbilder. (Megter erfte Boche.)

## Refidens-Cheater

Donnerstag, ben 12. Ditober. Dupend- und Gunfgigertarten gultig.

## Was werden die Jeute lagen!

Ein luftiges Stud in 3 Atten bon Toni Impeloven und Otto Schwarg. Anfang 7 Uhr. Enbe geg. 91/2 Uhr. Der vollftandige Bettel ericheint in ber beutigen Abend-Musgabe.

Lichtspiele

Morgen letzter Tag! Erst-Alleinaufführung!

# TIIS-

Phānomenales Zirkusdrama in 5 Akten. (Spieldauer 13/4 Stunden.) Dampferfahrt nach Ragusa.

## Aufnahmen bei Schirokko. Das verhängnisvolle Stell-Dich-ein!

Glanzender Schwank (mit Anna Müller - Lineke SpreewalderAmme) 2 Akte.

## 90000000000000000 Im Kasinosaal

Mittwoch, 18. Oktober,

abends 8 Uhr: Heiterer

Lieselott u. Anrad

Musik im Kostüm des O 18. Jahrh.

Viola d'Amour, Violine.

Lieder zur Laute.

"Eine selbstverständliche 🚨 technische Meisterschaft ist beiden Künstlern in 6 o reichstem Masse eigen."

Eintrittskarten: 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von H. Wolff, Wilhelmstraße 16 und an der
Abendkasse. 1083

Taunusstrasse 1.

Vornehme Lichtspiele.

## MadgeLessing

die beliebte graziöse Berliner Soubrette, bekannt aus dem vorzüg-

lichen Lustspiel

Die blaue Maus

in ihrem neuesten u. besten

verfasst von dem geist-reichen Schriftsteller Artur Landsberger. Regie: Max Mack.

packendes Drama aus dem Leben uns. Bundesgenossen mit

Lotte Medelsky Georg Reimers vom Wiener Hofburgtheater. Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 12. Oktober. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt, Kurkapellm, Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A.

Dopheimer Strage 19 :: Ferurnf 810 Rur noch bis einichl. Conntag.

!!! Der unübertreffliche Spielplan !!! 10 Attraftionen 10.

Der Unvergleichliche.

Anf. punft 81/4 Uhr. (Bother Dufit.)

## Toilette-Stück 85 Pf. Stück 85 Pf. Keine Kriegsqualität Mohren-Apotheke Mainz, Schusterstr geg. Tietz. Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt

fich am Vaterland und macht fich ftrafbar!

## Dauerwäsche (nur bestes Fabrikat) empfehle Baeumcher & Co..

Langgasse 12, Ecke Schützenhofstr.

Continental" -Schreibmaschinen Muller. Tel: 4851. Bertramstr. 20p.

Parte Haut

auf Zehen und Aufjohlen beseitigt schmerzlos, ohne Berufsstör. Jedem, ber meine seit 30 Jahren eingeführte, bewährte, bielsach präm. Solichl-Bomade brauch. In Dos. 4 1.25 in der Parfümerie - Handlung bon 23. Sulabach, Lärenstraße 4.

für 15:em-Stahlaug. Granaten bei hohen Affordlöhnen fofort bei dauernder Beichaf= tigung gesucht.

Majdinen: und Armaturenfabrif vorm. h. Brener & Co.. Böchft a. Mt. 1075

zu bedentend ermäßigten Preisen im Tagblatthans, Langg. 21, wird fortgesett.